Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

14. Jahrgang · 2. Ausgabe | www.Stadtteil-Portal.de | 19. Februar 2016

„An den Draishöfen“ bietet Wohnraum für Familien

Deutsche Reihenhaus AG erweitert Wohnpark / Erster Bürgermeister packt mit an

Bürgermeister Christian Specht (Zweiter von links, mit gelbem Helm) lenkt per Fernbedienung den Baustellenkran. Foto: Schillinger

WALDHOF. Einen Bürgermeister, der auf der Baustelle mit anpackt, sieht man nicht allzu oft. Erster Bürgermeister Christian Specht war auf die Baustelle in der Rüsselsheimer Straße gekommen, um sich über den Baufortschritt zu informieren.

Die Deutsche Reihenhaus AG baut auf dem Waldhof auf einer ehemaligen Industriefläche an der Rüsselsheimer Straße 36-40 den Wohnpark „An den Draishöfen“. Hier entstehen 25 Einfamilienhäuser mit Fernwärmeanschluss. Für die Fahrzeuge der künftigen Bewohner der neuen Eigenheime wird auch eine Tiefgarage errichtet, hinzu kommen noch sieben Stellplätze.

Bürgermeister Christian Specht, der seine Jugendzeit hier in unmittelbarer Umgebung verbracht hatte, war sichtlich angetan von dem Bauvorhaben. „Wer wie ich hier aufgewachsen ist, weiß, wie viel Industrie hier früher angesiedelt war. Nachdem die Drais-Werke hier aufgeben mussten, war lange Zeit unklar, was mit dem Gelände geschieht. Deshalb sind wir, die Stadt Mannheim, froh und dankbar, dass die Deutsche Reihenhaus auf dem ehemaligen Drais-Gelände gebaut hat. Zuerst, im Jahre 2012, insgesamt 146 Einfamilienhäuser mit einem Parkhaus auf dem benachbarten Gelände, und nun nochmals 25 Einfamilienhäuser mit Tiefgarage für 28 Stellplätze. Wenn ich den Blick weiterschweifen lasse, dann kann ich auch die Friedrich-Ebert-Schule sehen, die durch das Gebäude der kürzlich abgerissenen III. Medizinischen Klinik bisher verdeckt war. Auch hier wird nun gebaut, und es wird attraktiver Wohnraum für viele Familien entstehen“, gab Christian Specht seiner Freude Ausdruck. Aber ebenso viel Freude bereitete ihm folgende Aktion: Specht setzte symbolisch einen Baustein, indem er ein Baumodul mittels Kran und Fernbedienung versetzte und sozusagen einen modernen Spatenstich ausführte.

Seit Herbst 2015 ist die Deutsche Reihenhaus am Projekt „Draishöfe“ zugange. Bauende soll im Frühjahr 2017 sein. Das Investitionsvolumen beträgt sechs Millionen Euro. Durch eine intelligente Gesamt-Architektur ergibt sich ein umfassendes Versorgungskonzept. Eine Technikzentrale versorgt den ganzen Wohnpark mit Strom, Wärme, Kaltwasser, Telefon, Internet und Fernsehen. Alle technischen Geräte befinden sich in einer Garage und schaffen so mehr Platz in den Häusern. „Die meisten der künftigen Bewohner stammen aus Mannheim. Alle Familien nutzen das Haus, das sie gekauft haben, selbst, es gibt also keine Kapitalanleger“, berichtet Achim Behne, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Reihenhaus AG. *schi*

Inhalt

Seite 3
150 Jahre TÜV Süd

Seite 4
Landtagswahl: Fragen an die Kandidaten

Seite 6
Gewerbeverein Sandhofen plant Frühlings-Shopping

Seite 7
Fit & chic ins Frühjahr

Seite 9
Sportkreis Mannheim hilft Flüchtlingen

Seiten 12
Termine

Stadtteil-Portal.de

Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.

Ampel möglich – AfD ausgeschlossen

Am 13. März wird der neue Landtag gewählt

MANNHEIM. Nach einer aktuellen Prognose würde es weder für eine Neuauflage der grün-roten Landesregierung noch für eine schwarz-gelbe Regierung reichen. Rechnerisch möglich wäre beim Ergebnis der Landtagswahl am 13. März eine große Koalition aus CDU und Grünen, eine große Koalition aus CDU und SPD oder eine sogenannte Ampel-Koalition aus Grünen, SPD und FDP. Eine Koalition mit der AfD schließen alle Parteien aus.

Nach der Beliebtheit einzelner Politiker und der Wichtigkeit von Themen hatte die Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen am 21. Januar gefragt. Bei der Frage nach dem gewünschten Ministerpräsidenten antworteten 59 Prozent der Befragten mit „Winfried Kretschmann“. Seinen CDU-Herausforderer Guido Wolf würden nur 17 Prozent gerne an seinem Platz sehen. Der SPD-Spitzenkandidat Nils Schmid erreicht sieben Prozent. Als wichtigstes Thema im Wahlkampf sehen 77 Prozent der Befragten Flüchtlinge und Asyl. In diesem Bereich trauen 26 Prozent den Grünen am meisten zu, 16 Prozent der CDU, 15 Prozent der SPD und 9 Prozent der AfD. „Schule und Bildung“ sehen nur 16 Prozent als wichtigstes Wahlkampfthema. Hier trauen 28 Prozent der CDU am meisten zu, 20 Prozent den Grünen und 18 Prozent der SPD.

In Mannheim sind rund 200.000 Frauen und Männer zur Wahl aufgerufen, die seit mindestens 13. Dezember 2015 in Baden-Württemberg wohnen, seit 7. Februar in Mannheim mit Hauptwohnung gemeldet sind, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und am Wahltag volljährig sein werden. Folgende Wahlvorschläge wurden vom Kreiswahlausschuss im Norden (Wahlkreis 35) zugelassen: für die AfD Unternehmensberater Rüdiger Klos, für ALFA Kulturwissenschaftler Gerhard Schäffner, für die CDU der Käfertaler Bezirksbeirat Chris Rihm, für die FDP Altstadträtin Birgit Sandner-Schmitt, für die Grünen Stadtrat Gerhard Fontagnier, für Die Linke Stadträtin Gökay Akbulut, für Die PARTEI der Brauer und Mälzer Claus Ritter, für die NPD der Arbeiter Christian Hehl, für die ÖDP der Bibliothekar Ludger Fest, für die REP Waltraud Petermann, Rentnerin aus Rheinhausen, und für die SPD der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Dr. Stefan Fulst-Blei. *nco*

Weitere Infos und Stimmen der Kandidaten auf Seite 4+5 ▸

Vereinsverschmelzung kommt doch zu Stande

Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ entscheidet sich im zweiten Wahlgang für den Schulterschluss

SANDHOFEN. Von Verdrießlichkeit war keine Spur zu bemerken am 18. Januar. Im Vereinsheim an der Schönauer Straße trafen sich die Mitglieder der 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ e. V., um ein zweites Mal abzustimmen, ob sie zum neuen Großverein für Sandhofen unter dem Namen „Sport- und Kulturverein Sandhofen e.V.“ gehören wollen oder nicht.

Die ursprüngliche Abstimmung über die Verschmelzung zu eben diesem Großverein fand schon einen Monat vorher statt, wurde jedoch knapp durch eine einzige Enthaltung aus den Rängen der Stichler gekippt (wir berichteten). Die Stichler hatten ihre Mitglieder dann Mitte Januar noch einmal zur Abstimmung gebeten. Unter den wachsamen Augen von Notarin Claudia Seeler wurden dann die 91 Stimmzettel der Stimmberechtigten ausgezählt. Nur acht stimmten gegen die Verschmelzung; damit steht fest, dass der Großverein doch noch zu Stande kommt. Der Vorsitzende der „Stichler“ Michael Schober zeigte sich zufrieden und hofft, „dass auch die Zweifler in den nächsten zwei, drei Jahren von der Verschmelzung überzeugt sein werden“. Auch Heinz Berberich, Mitorganisator der Verschmelzung und bald 1. Vorsitzender des neuen Vereins, war sichtlich erleichtert, dass sich die umfangreiche Vorbereitung und Planung der Verschmelzung dann doch noch gelohnt hat. Ein Ausscheiden der „Stichler“ so kurz vor dem Ziel hätte bedeutet, alle Verschmelzungsformalitäten neu aufrollen zu müssen. Besonders freut sich Berberich, dass man nun auch mit der „Unterstützung rechnen kann, die der Oberbürgermeister dem Großverein zugesichert hatte“. Mit dem Turn- und Sportverein 1887 Mannheim-Sandhofen e. V., der Spielvereinigung (Spvgg) Sandhofen e. V. und dem Tennisclub 1970 Sandhofen werden die Stichler einen neuen, großen Verein bilden. *jgv*

Abstimmung der „Stichler“: (v. l.) Notarin Claudia Seeler, Stellvertretende Vorsitzende Elke Sohns und „Stichler“-Vorsitzender Michael Schober. Jürgen Wolf und 90 weitere Mitglieder gaben ihre Stimme ab. Foto: Große-Vorholt

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

BESTER PREIS
MEINE NR.1
Den besten Preis bezahlt der Käufer, der Ihre Immobilie will und keine andere. Das Kuthan-Immobilien Marketing findet zielgerichtet genau diesen Käufer! Erfolgreich und zum besten Preis. Großes Kompliment!
Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent
KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50
T 0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 8 22.02.-28.02.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Eierknöpfle, Waldpilze, Sahnesoße, Gemüsesalat, Pudding
Di. Schwedische Hackfleischbällchen, Preiselbeerrahmsoße, Nudeln Mischsalat, Gebäck
Mi. Geflügelfrikadelle, Rahmsoße, Erbsen, Sahnepüree, Obst
Do. Gyrospfanne, Knoblauch-Gurkenrahm, Tomatenreis, Weißkohlsalat, Milchreis
Fr. Saure Bohnen, gekochter Schweinebauch, Kartoffelpüree, Obst
Sa. Tortellini mit Steinpilzfüllung, Sahnesoße, Mischsalat, Fruchtjoghurt
So. Hähnchenschnitzel, Soße, Blumenkohlgemüse, Kartoffelpüree, Berliner
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Ostermarkt in Viernheim
Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4 in 68519 Viernheim
Über 50 Aussteller
Viele Vorführungen
Großes Kuchenbuffet
Interessante Workshops
Samstag, 05.März 2016, 13 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag, 06. März 2016, 11 Uhr bis 17:30 Uhr
Eintritt frei!

BRENNHOLZ
• Buche, ofenfertig geschnitten, sofort verbrennbar 88,- € je Ster – frei Haus · ab 5 Ster 85,- € je Ster
• Holz, ab September verbrennbar 80,- € je Ster – frei Haus
• Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage (evtl. Anfahrtspauschale)
Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Hat jemand den Apollofalter gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

NACHHILFE VON STUDENTEN
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,50 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 32 06 03

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Damit Ihnen das nicht passiert!
Geprüfte Weru-Fenster- und Türen sind in der Kriminalpolizeilichen Empfehlungsliste für einbruchhemmende Bauteile, Fenster und Türen eingetragen.
Kommen Sie jetzt vorbei und lassen sich bei uns beraten!
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

22. Narrengottesdienst in der St.-Franziskus-Kirche

Benefizveranstaltung benötigt neue Organisatoren für eine Weiterführung

WALDHOF. Lieblichkeiten, Narren und der Gospel-Chor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“ feierten einen liebevoll gestalteten Gottesdienst in der Franziskuskirche. Am 24. Januar begeisterten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Friedemann Stihler. Zu hören gab es klangewaltige und beliebte Lieder wie „We are the World“ und die Hymne „De Narregoddesdienscht in de Franziskuskerch“, welche Stihler eigens für diesen Anlass vor elf Jahren komponiert hat. Mit gut 150 Besuchern war der Gottesdienst ganz gut besucht, stellte Moderator Dieter Augstein fest. Pfarrer Lukas Glocker hielt seine Predigt, zur Feier des Tages sogar in Reimen. Für gute Laune mit Witz und Gesang sorgte besonders Christa Krieger von der Freilichtbühne. Das Stadtprinzenpaar Sabine II. und Joti I. (Feurio) war natürlich mit von der Partie, genauso wie Jaqueline I. (Stichler) und Denise I. (CCW).

Vor über zwei Jahrzehnten hatten der damalige Pfarrer Walter Wettach und der damalige Gardeminister der Carnevalsgesellschaft „Feurio“ Rüdiger Klein sowie Klaus Schillinger vom CCW die Idee, einen eigenen Gottesdienst für die im Kulturhaus Waldhof trainierenden Tanzgarden zu veranstalten. Stihler gesellte sich als Mitstreiter dazu. Im Jahr 1994 fand der Narrengottesdienst dann erstmals in der Pauluskirche statt. Als Erfolg gefeiert, wurde aus dem Narrengottesdienst dann auch eine Benefizveranstaltung und zog später in die Franziskuskirche um. In diesem Jahr kamen die 820 Euro, die an Spenden gesammelt wurden, wieder der Aktion „Menschen vom Waldhof“ zugute, welche in Not geratenen Mitbürgern unbürokratisch hilft.

Stihler und der Chor möchten die Organisation des Narrengottesdienstes zukünftig nicht mehr weiterführen. Anfangs hatten sie nur die Koordination übernommen, dann kamen noch Sponsorensuche, Werbung und Pressearbeit dazu, und nun ist es einfach zu viel geworden. Der Aufwand stehe leider nicht mehr im Verhältnis zum Spendenaufkommen. Als Organisatoren seien sie also nicht mehr verfügbar, musikalisch würden sie dennoch weiter mitwirken. Ob es im nächsten Jahr wieder einen närrischen Gottesdienst geben wird, ist daher noch unklar. Aber Stefan Hoß, seines Zeichens Vorsitzender des CCW, ließ bereits anklingen, dass man sich nach der diesjährigen Kampagne mit Uwe Grundei von „Menschen vom Waldhof“ beraten wolle, ob man nicht doch noch weitere Gottesdienste dieser Art auf die Beine gestellt bekommt.

jgv

„Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“ singt das Lied „De Narregoddesdienscht in de Franziskuskerch“, am Keyboard Friedemann Stihler. Foto: Julia Große-Vorholt

Kommen Windräder in den Käfertaler Wald?

Freie Wähler kritisieren Zurückhaltung der Stadtverwaltung

MANNHEIM-NORD. „Die Fraktion Freie Wähler – Mannheimer Liste (FW-ML) wird die Errichtung von geplanten Windkraftanlagen im Käfertaler Wald nicht zulassen. Wir können in Mannheim nirgendwo Flächen erkennen, die geeignet wären, mit Windkraft Energie zu erzeugen. Dies bestimmt schon gar nicht im Käfertaler Wald“, so Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Achim Weizel.

Seit der Neufassung des Landesplanungsgesetzes Baden-Württemberg und der Verabschiedung des Windenergieerlasses durch die rot-grüne Landesregierung 2012 beschäftigen sich die Gemeindeverwaltungen und die Bürgerschaft mit der Errichtung von Windkraftanlagen. Die Fraktion FW-ML möchte die Errichtung von geplanten Windkraftanlagen im Käfertaler Wald verhindern. In der aktuellen Debatte im Ausschuss für Umwelt und Technik führte die zuständige Umweltdezernentin und Bürgermeisterin Felicitas Kubala aus, dass es im Vorfeld des Termins der Landtagswahl am 13. März 2016 von Seiten der Verwaltung hierzu keine Stellungnahme geben wird. Bemerkenswert dagegen die Klarheit von Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg. Seine Stadt hat bereits Anfang Dezember vergangenen Jahres eine fachliche Stellungnahme zu den geplanten Standorten in den Heidelberger Stadtwäldern verfasst. Fazit: Standorte im Wald können „aus fachlicher Sicht nicht akzeptiert werden“.

Die Landesregierung beabsichtigt, bis zum Jahr 2020 mindestens 10 Prozent des Stroms im Land aus heimischer Windenergie bereit zu stellen. Rund 1.200 neue Windenergieanlagen sollen in Baden-Württemberg auch in Erholungswaldgebieten errichtet werden.

Der Käfertaler Wald hat eine herausragende Bedeutung für das Klima der Stadt Mannheim. Mit seinen vielfältigen Freizeiteinrichtungen genießt der Naherholungswald große Beliebtheit bei Jung und Alt. Einer Studie zufolge ist er mit mehr als 30 Personen pro Hektar das meistbesuchte großstädtische Waldgebiet in Baden-Württemberg.

Vergeblich hatte die FW-ML versucht, die Verwaltung zu beauftragen, durch Änderung der Satzung der Stadt Mannheim die geplante Ausweisung von Konzentrationszonen, Standorten für Windkraftanlagen, zu verhindern. Der Gemeinderat könnte mit einer Satzungsänderung Baumaßnahmen im Wald verhindern. Offensichtlich wollen sich Stadtverwaltung und große Fraktionen im Gemeinderat die Möglichkeit nicht verbauen, nach den Landtagswahlen den Ausbau der Windkraftanlagen zu ermöglichen. Vielleicht liegt dies auch darin begründet, dass durch die Verpachtung von Waldflächen ein Einnahmeplus für die Stadtkasse von bis zu 1 Mio. Euro jährlich in Aussicht stünde. Die Freien Wähler – Mannheimer Liste sehen daher eine große Gefahr für die Unversehrtheit des Landschafts- und Naturschutzgebietes Käfertaler Wald.

zg/red

EDITORIAL

Keine Alternative

Liebe Leserinnen und Leser,

sie behauptet von sich, eine Alternative zu sein. Eine für ganz Deutschland sogar. Nach einer solchen gefragt, fällt ihrer Chefin nichts anderes ein, als auf Frauen und Kinder zu schießen. Das ist nicht nur abscheulich – in der Schule hieße das: Setzen, Frauke, Note 6, nichts (dazu) gelernt. Noch schlimmer: Nachdem sie auf die Abscheulichkeit einen Sturm der Entrüstung erntet, macht sie es wie die Petze damals auf dem Schulhof: die Anderen sind schuld, und überhaupt war alles doch gar nicht so gemeint …

So peinlich das für ihre Urheber ist: Die sogenannte „Alternative für Deutschland“ (AfD) hat es geschafft, bei den am 13. März anstehenden Landtagswahlen in Baden-Württemberg zur Wahl zu stehen. Eine Partei, die mittlerweile nicht nur am rechten Rand fischt, sondern spätestens seit den Äußerungen ihrer Chefin eben genau dort angekommen ist. Die offensichtlich kollektiv bereit wäre, als Lösung die Waffe in die Hand zu nehmen. Oder wie ist es zu erklären, dass bei einem Karnevalsumzug dieser Tage ein Panzer mit der Aufschrift „Ilmtaler Asylabwehr“ mitfahren durfte? Der Organisator des Umzugs sprach dann – ertappt – von einer unglaublichen, bedauernswerten Gedankenlosigkeit unter Zeitdruck. Und AfD-Vize Beatrix von Storch ist bei der Zustimmung zur Forderung, auch auf Frauen und Kinder an den Grenzen zu schießen, mit der „Computermaus abgerutscht“.

Fassen wir zusammen: Die Anderen sind schuld, selbst war man unglaublich gedankenlos, und dann kann man nicht mal einen Computer bedienen? Mal ehrlich: Das soll eine Alternative für Deutschland sein? Nein. Das ist nicht weniger als peinlich für Deutschland. Und mit Blick auf den 13. März definitiv keine Wahl.

Nicolas Kranczoch, Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)
Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Peter Gusdorf (gus), Julia Große-Vorholt (jgv)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Mannheim-Sandhofen / Scharhof/Kirschgartshausen

Fotostudio Mechnig
Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer
Kalthorststraße 3
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Commerzbank
Sandhofer Straße 321
Autohaus Fenzel
Bürstadter Straße 27
Salon Rita
Hanfstraße 4
Bürgerdienst Sandhofen
Obergasse 1
Lederwaren Benz
Kriegerstraße 4
Blumen Beier
Ecke Viernheimer Weg/ Amselstraße
GEMÜ Getränke Müller
Dompfaffweg 7-11
Blumen Offenloch
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Bikemax
Frankenthaler Straße 131 (IKEA)
IKEA
Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Raiffeisen-Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Mannheim-Schönau/ Blumenau

bft Tankstelle Lautensack
Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen
Memeler Straße 17-19
Bürgerdienst Schönau
Memeler Straße 51
Sandhofer Woistubb
Dorfstraße 7a
Lotto Heine
Kattowitzer Zeile 13a
Toni´s Lädchen
Memeler Straße 21

Mannheim-Waldhof & Gartenstadt

Brüchle Toto-Lotto
Speckweg 132
Physio Praxis Sandra Stoezel (Ärztehaus)
Speckweg 45-51
Bürgerdienst Waldhof
Alte Frankfurter Straße 23
Freya Shop
Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl
Langer Schlag/Donarplatz
TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V.
Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e. V.
Speckweg 18
VR Bank Rhein-Neckar
Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen
Langer Schlag 48-50
Adler Apotheke
Haunauer Straße 52

MEINE MEINUNG

Bahnlärm muss nicht sein

Liebe Leserinnen und Leser,
Am 28. Januar wurden im Bundestag zwei wichtige Anträge der Fraktionen von CDU und SPD beraten. Der eine betrifft die Finanzierung der neuen Rheintalstrecke von Offenburg bis zur Schweizer Grenze, die aus Lärmschutzgründen geändert wurde, der andere Lärmschutzmaßnahmen an Güterzugstrecken allgemein. Auf circa 1,7 Mrd. Euro belaufen sich die Mehrkosten der Rheintalbahn. Schon der geplante sieben Kilometer lange Eisenbahntunnel in Offenburg kostet 1,18 Mrd. Euro, die der Bund vollständig übernimmt.
Soll ich mich jetzt freuen, dass die Offenburger das bekommen, was auch in Mannheim schon seit längerem gefordert wird, die Untertunnelung? In Mannheim haben sich im Dezember 2015 mehrere Bürgerinitiativen zur Interessengemeinschaft Bahnregion Rhein-Neckar 21 (IG BRN 21) zusammengeschlossen, um genau dies auch für die Rhein-Neckar-Region zu erreichen. Denn die Region Südbaden, von Rastatt bis Basel, hat durch eine Interessengemeinschaft gezeigt, dass eine Bündelung der Interessen über Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg ein erfolgreicher Weg sein kann, um die Lärmschutzbelange der Bevölkerung in die Planungen einzubringen. So konnten Trassenverschiebungen aus bewohnten Gebieten heraus, Tunnellösungen oder Tieflagen geplant und finanziert werden.
Nun erheben sich auch im Mannheimer Gemeinderat zaghaft einige Stimmen, die menschen- und umweltgerechte Lärmschutzmaßnahmen fordern. Eigentlich müssten alle Gemeinderäte ganz laut „hier“ rufen: Hier in Mannheim muss untertunnelt werden, hier sind die Menschen bis an ihre Grenzen belastet, und hier müssen die gleichen Maßstäbe zur Lärmschutzbekämpfung wie in Offenburg angesetzt werden.
Und das ziemlich rasch, denn wie aus Bahnkreisen zu hören war, sind vorhandene Geldmittel für angefangene Vorhaben bis 2030 schon fest verplant. Also heißt es im Moment für uns wieder „Mannem hinne“ – oder?

Klaus Schillinger

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Erinnerung an zwei starke Jubilare

SANDHOFEN. Es war der 7. Dezember 1930, als sich 40 Athletikfreunde im Sandhofer Lokal „Zur Reichspost“ trafen, um einen eigenen Kraftsportverein, den Ring- und Stemmclub „Eiche“ Sandhofen, zu gründen. Sie lösten sich damit von der bisherigen „Gastrolle“ bei der Spielvereinigung Sandhofen. Bereits vor Gründung des Vereins wurde das Sandhofer Ringeridol Robert Rupp 1926 in Mailand Europameister im Halbschwergewicht. Besonders in der Vor- und Nachkriegszeit zählte der Verein zur erweiterten deutschen Spitze im Ringsport. Eine Reihe von Veranstaltungen führte der Verein im Jubiläumsjahr 2005 durch, mit dem Höhepunkt der 8. „German Masters“, den Deutschen Meisterschaften in der Lampertheimer Altrheinhalle. Über 300 Teilnehmer in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen machten diese Veranstaltung zu einem großen Event. Die Krone setzten dann noch die eigenen Ringer auf, als sie zur erfolgreichsten Mannschaft gekürt wurden. Dazu trugen die 1. Plätze von Werner Knittel, Jürgen Brockschläger und Artur Schnabel bei.
Das Ringerteam 2000 Sandhofen/Lampertheim trainiert und kämpft aktuell in der Eichehalle der Sandhofen-Schule. Das Team hat zwar 2015 seinen letzten Saisonkampf in der Oberliga Nordbaden verloren – 15:21 hieß es gegen den KSV Wiesental –, schließt aber die Kampfzeit als Achter ab (11:25 Punkte).

SCHÖNAU. Die SPD Schönau konnte ihr 60. Jubiläumsjahr mit einer ganz besonderen Veranstaltung beginnen. Vor zahlreichen Gästen, darunter auch die Familie von Lena Maurer, übergab Stadträtin Andrea Safferling 2006 der KIG und somit dem Bunkermuseum Schönau offiziell die Lena-Maurer-Ausstellung. Safferling würdigte ihr Vorbild Lena Maurer für ihre Verdienste um den Stadtteil Schönau sowie dessen Bürgerinnen und Bürger. Der Festredner der Veranstaltung, SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Frank Mentrup, ehrte Maurer in seiner Ansprache nicht nur als Stadträtin und Landtagsabgeordnete, sondern auch als Politikerin, für die das Wohl der Menschen immer im Vordergrund stand. Nicht zuletzt deshalb sei sie für die Bürgerinnen und Bürger zum „Engel von Schönau“ geworden.

schi

150 Jahre TÜV Süd

Technischer Überwachungsverein feiert Jubiläum

Enthüllung einer Stele mit (v. l.) Prof. Dr. Ernst Schadow, Prof. Dr. Axel Stepken und OB Dr. Peter Kurz.
Foto: Große-Vorholt

MANNHEIM. Der TÜV hat seinen Ursprung hier in Mannheim und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Am 14. Januar enthüllte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die neue TÜV-Stele am Quadrat D 2, gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der TÜV Süd AG Prof. Dr. Axel Stepken und Prof. Dr. Ernst Schadow, dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates des TÜV Süd e. V.
Als einen „interessanten Teil unserer Technik-Geschichte“ bezeichnete OB Kurz den TÜV. Gegründet von 22 Unternehmern, hieß er ursprünglich „Gesellschaft zur Ueberwachung und Versicherung von Dampfkesseln mit dem Sitze in Mannheim“. Dampfkesselexplosionen wurden im Zuge der Industrialisierung zu einem häufigen Problem. Nach einer solchen Explosion in der Aktienbrauerei wurde klar, dass die damals noch neue Technologie sicherer werden musste, wenn man das Vertrauen von Kunden und Arbeitern behalten wollte. Die neue Gesellschaft setzte sich für bessere Überwachung und Sicherheitsstandards von Maschinen ein. Ziel war das Schaffen von „Akzeptanz durch Sicherheit“, so Schadow.
Bald dehnten sich die Aktivitäten dann auch auf die Überwachung weiterer Fertigungsanlagen und Automobiltechnologie aus. Günstig war dabei, dass die Fabriken von BASF und Benz in der direkten Umgebung lagen. Nach der Erweiterung der Aktivitäten auf Haushaltsgeräte und Computer steht man nun vor der nächsten großen Herausforderung. Die Digitalisierung und der damit einhergehende „technische Wandel wird in den nächsten Jahren unser Geschäft prägen“, erklärte Stepken. Die zunehmende Vernetzung technischer Anlagen bringe zwar Verbesserungen in der Bedien- und Nutzbarkeit, berge aber eben auch Risiken. So muss beispielsweise sichergestellt werden, dass ein selbstfahrendes Auto nicht von einem Unbefugten von außen gesteuert werden kann. Ohne diese Sicherheit würden sich solche Technologien nicht durchsetzen. Um den Fortschritt der Technik also zu gewährleisten, setzt man weiterhin auf das, worauf sich schon die Gründer berufen haben, nämlich die Sicherung des technischen Fortschritts durch Überwachung und Sicherung der Technik.

jgv

Bezirksrat diskutiert Kriminalstatistik und Bäderkonzept

Uwe Döring und Marcus Becker stehen Bürgern Rede und Antwort

WALDHOF/GARTENSTADT. Gut besucht war sie, die Bezirksbeiratssitzung im Gemeindesaal der Gnadenkirche. Am 27. Januar stand Polizeihauptkommissar (PHK) Uwe Döring Bezirksbeirat und Bürgern Rede und Antwort zur Kriminalstatistik von Waldhof, Gartenstadt und Luzenberg. Zwar stünden für 2015 noch keine definitiven Zahlen zur Verfügung, aber Trends machten sich dann doch bemerkbar. Döring erwartet eher „rückläufige Zahlen“. Einige Stimmen aus dem Publikum ließen erkennen, dass die Leute zunehmend Angst vor Einbrüchen haben, nicht zuletzt weil über Weihnachten in der Gartenstadt sechs Einbrüche festgestellt wurden. Dass diese in der dunklen Jahreszeit vermehrt auftreten, sei aber nicht ungewöhnlich. Als größere Problematik schätzte Döring den Umstand ein, dass die Polizei es vermehrt mit durchziehenden Banden und weniger mit einzelnen, ortsansässigen Tätern zu tun habe. Stadtrat Konrad Schlichter von der CDU erinnerte in Reaktion auf die Bürgerstimmen daran, dass aufmerksame Mitbürger, die hinschauen, wenn ihnen ungewöhnliche Aktivitäten auffallen, immer wichtiger werden.
Marcus Becker, seines Zeichens Abteilungsleiter im Fachbereich Sport und Freizeit, diskutierte mit den Bezirksbeiräten und Bürgern über das Bäderkonzept. Deutlich wurde dabei, dass den Bürgern ihre Bäder am Herzen liegen, nicht zuletzt weil sie einen Teil der Attraktivität des Stadtteils ausmachen. Becker stellte fest, dass die Unterstützerstimmen für Bädersanierungen die Zahl der tatsächlichen Badbesucher übersteige. Was solle der Bürger tun, fragt Gudrun Müller (Freie Wähler). „Ins Schwimmbad gehen“, so Becker. Das sei am hilfreichsten, um die Bäder Waldhof-Ost und das Carl -Benz-Bad zu erhalten, denn anhand dieser Zahlen werden Mittel zur Sanierung zugeteilt. Die Gestaltung eines Kombibades sei noch nicht vom Tisch, aber konkrete Entscheidungen oder Planungen bezüglich der Bäder Waldhof-Ost und Carl-Benz in der Gartenstadt gebe es auch noch nicht. Bis Ende des Jahres soll das Bäderkonzept stehen.

jgv

Mitglieder der 2014 gegründeten Schutzgemeinschaft zum Erhalt der Bäder. Foto: Schillinger

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Einladung
ZUR HAUSMODENSCHAU
FRÜHLING/SOMMER 2016
Trends der aktuellen Frühling/Sommer-Kollektion 2016. Anschließend besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung und Anprobe.
AM SAMSTAG, 12. MÄRZ 2016
In den Räumen des Modehauses Engländer, Kalthorststraße 3, 68307 MA-Sandhofen
Zwei Termine stehen zur Wahl:
14.00 / 16.30 Uhr
Wegen des begrenzten Platzes bitten wir um Anmeldung per Telefon 0621/77 18 85 oder E-Mail info@mode-englaender.com. Eintritt frei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team vom Modehaus Engländer
MODEHAUS ENGLÄNDER
Kalthorststraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

rnv
Mannheim Nord
Nur noch 4 Monate.
Stadtbahn Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen
www.stadtbahn-mannheim-nord.de

13. März 2016

Landtagswahl 2016

Fragen an die Kandidaten

Die Nord-Nachrichten haben die Kandidaten im Wahlkreis 35 nach den wichtigsten Themen und persönlichen Schwerpunkten für die Politik der kommenden Jahre gefragt. Die Antworten können Sie auf den folgenden Seiten lesen.

Vertreten sind die Parteien, die Aussicht auf einen Einzug in den Landtag haben.

Folgende Fragen haben wir gestellt:

1. Was sind die wichtigsten Themen der nächsten Jahre?
2. Wie werden Sie diese umsetzen?
3. Was ist Ihnen persönlich am wichtigsten?
4. Was bedeutet das für Mannheim-Nord?

Chris Rihm (CDU) Jahrgang 1978, Unternehmer

1 Die Zuwanderung wird uns auch in den kommenden Jahren, trotz notwendiger Begrenzung, weiter beschäftigen. Die Integration der Menschen, die eine Bleibeperspektive haben, wird uns viel abverlangen, sowohl in finanzieller als auch personeller Hinsicht. Die Digitalisierung wird unsere Wirtschaft, aber auch unser persönliches Leben in einer Art betreffen, die sich viele noch nicht richtig vorstellen können – hier müssen wir die richtigen Weichen stellen um den Zug nicht zu verpassen. Das Thema Bildung schließlich ist einer der Schlüssel zu unserem Wohlstand – wir benötigen weiterhin differenzierte Bildungsangebote statt Einheitsbrei. Gerade im Hinblick auf den demographischen Wandel müssen wir die Bildungsqualität weiter verbessern.

2 Wir werden mehr Personal in den verschiedensten Lebensbereichen benötigen, um die Integration zu meistern. Wir werden zusätzliche Mittel für den Ausbau der digitalen Infrastruktur bereitstellen. Wir werden das Gymnasium und die Realschule erhalten und als gleichberechtigte Schularten weiterführen, denn zur Differenzierung gibt es keine Alternative. Zu Beginn müssen wir aber den Haushalt insgesamt auf den Prüfstand stellen, denn bekanntlich kann man Geld nur einmal ausgeben, das gilt auch für die CDU.

3 Mir ist am wichtigsten, dass wir alle gemeinsam, mit unterschiedlichsten Ideen, an der Zukunft unserer Gesellschaft arbeiten. Wir müssen Visionen haben und entwickeln, neue Dinge ausprobieren, manchmal auch Rückschläge einstecken. So können wir Baden-Württemberg, aber auch Mannheim fit für die Zukunft machen. Ich glaube, wir sollten eine gesteuerte Zuwanderung als Chance verstehen, um unsere Wirtschaftskraft zu erhalten und weiter auszubauen. Ohne Zuwanderung werden wir perspektivisch unseren gesamten Wohlstand aufs Spiel setzen, das glaube ich zutiefst.

Chris Rihm

4 Der Mannheimer Norden wird sich in den nächsten Jahren sehr stark und positiv verändern. In vielen Beteiligungsprozessen konnten sich die Bürger mit der Zukunft der zahlreichen Konversionsgelände einbringen. Durch die Konversion werden die Stadtteile Käfertal und Vogelstang wachsen und teilweise eine neue Struktur bekommen. Neue Bauprojekte von mutigen Investoren werden den Waldhof, aber auch den Luzenberg verändern und für neue Bewohner attraktiv machen, z.B. mit dem Projekt „Wohnen am Wasser" im Stadtteil Luzenberg. In Sandhofen wissen wir noch nicht definitiv, wie lange die US-Streitkräfte bleiben werden, aber auch hier wird sich perspektivisch Vieles positiv verändern.

Gerhard Fontagnier (B'90/Die Grünen) Jahrgang 1954, Grafikdesigner

Gerhard Fontagnier

1 Wir werden mit der Integration der Menschen, die zu uns gekommen sind, viel zu tun haben – vom Sprachkurs bis zur Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung. Gleichzeitig müssen wir daran arbeiten, die Schere zwischen Arm und Reich zu verringern. Im sozialen Wohnungsbau kommt beides zusammen. Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen und für die Zuwanderer müssen gebaut werden, ohne diese Gruppen miteinander in Konkurrenz zu setzen. Ebenso wichtig ist es, den zunehmenden Rechtsruck zu stoppen und dem Rassismus und der Fremdenfeindlichkeit Einhalt zu gebieten. Wir müssen eine menschliche Gesellschaft mit warmem Herz und kühlem Verstand gestalten und sichern.

2 Ich werde mich dafür einsetzen, dass für diese Themen ausreichend Aufmerksamkeit und Finanzen zur Verfügung stehen und selbst meinen Beitrag im Landesparlament und in der Gesellschaft leisten. Regelmäßige Sprechstunden für die Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis werden ein wichtiger Teil meiner Politik sein.

3 Der Einsatz für eine solidarische, soziale Gesellschaft, die auch Rücksicht auf den Planeten und damit den Lebensraum unserer Nachkommen nimmt, ist mir persönlich besonders wichtig.

4 Für Mannheim-Nord bedeutet dies unter anderem: Naturschutzgebiet auf Coleman, Schutz des Waldes und der Grünzonen, Förderung der Vereinsarbeit und des ehrenamtlichen Engagements, Stärkung der Strukturen in den Stadtteilen und Förderung von sozialem Wohnungsbau in diesen.

Stefan Fulst-Blei (SPD) Jahrgang 1968, Wirtschaftspädagoge

Stefan Fulst-Blei

1 Diese Wahl ist richtungsentscheidend, denn es geht um die Zukunft Baden-Württembergs. Besonders wichtig ist, dass die eingeleiteten Schulreformen umgesetzt werden. Schulen brauchen hierfür die nötige Zeit und Ruhe. Eine ganz große Herausforderung ist die wachsende Bedeutung der Digitalisierung in der Wirtschaft. Mit Blick auf die hohe Zahl an Flüchtlingen müssen wir unsere Integrationsbemühungen weiter steigern und zugleich Rahmenbedingungen schaffen, die den Rechtsstaat stärken. Und natürlich benötigen wir deutlich mehr bezahlbaren Wohnraum.

2 Als Bildungspolitiker war und bin ich unmittelbar mit der Schulentwicklung im Land vertraut. Deshalb bin ich überzeugt, dass der bisherige Kurs erfolgreich sein wird. Seit über einem Jahr beschäftige ich mich im Wirtschaftsausschuss intensiv mit den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung. Ich möchte, dass alle jungen Menschen an dieser Entwicklung teilhaben und profitieren, unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. In meinem Wahlkreis bin ich in der Flüchtlingshilfe aktiv, verschließe aber nicht meine Augen vor den Herausforderungen. Zur Flankierung einer erfolgreichen Integrationspolitik habe ich mich deshalb schon früh für eine Verstärkung der Polizei in unserer Stadt eingesetzt.

3 Ich habe daran mitgewirkt, erfolgreich die Streichung von Lehrerstellen zu beenden. Ich befürchte, dass bei einer Regierungsbeteiligung ohne die SPD der Kultusetat wieder als Steinbruch für Einsparungen missbraucht wird. Nur mit einer starken SPD kann dies verhindert werden.

4 Wir brauchen im Mannheimer Norden weiterhin kostenlose und vor allem qualitativ gute Bildungsangebote an unseren Schulen. Dies erfordert eine hohe Unterrichtsabdeckung, finanzielle Spielräume für einen bedarfsorientierten Ausbau von Ganztagsangeboten und zusätzliche Schulsozialarbeit. Für mich gilt deshalb auch zukünftig: Vorfahrt für Bildung!

Birgit Sandner-Schmitt (FDP) Jahrgang 1971, Kauffrau

1 Wir benötigen eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen durch Bund und Land, denn hier vor Ort wird gewohnt, gearbeitet, gelernt und hier findet die Integration statt. Daher sind die Themen bedarfsgerechter Wohnungsbau und Stadtentwicklung, Bildung, Sprachförderung und Integration wichtige Schwerpunkte. Darüber dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, verstärkt in Innovationen bei Bildung, Technik, Handwerk und Wissenschaft zu investieren, damit Baden-Württemberg ein attraktiver Standort bleibt.

2 Nach meiner Auffassung ist ein ganzes Bündel an Maßnahmen von Bund, Land und Kommune nötig, um diese Aufgaben zu bewältigen. Hierzu zählen passgenaue Förderprogramme in allen Bereichen, aber auch mehr Personal (Lehrer, Polizisten, Integrationshelfer). Zudem sehe ich gerade für junge Familien eine bessere Förderung von Eigentumserwerb auch im Altbaubestand als wichtigen Baustein der Altersvorsorge an, um Altersarmut zu vermeiden.

3 Ein wichtiger Schwerpunkt ist für mich die Bildungspolitik: Neben dem Abbau des Fachkräftemangels im Erzieherinnenbereich setze ich mich für den Ausbau der frühkindlichen Bildung, die Inklusion von Kindern mit Handicap, die Stärkung der Realschule und den Erhalt des Gymnasiums sowie den Ausbau des dualen und beruflichen Bildungswesens ein. Mir ist es wichtig, Bildungsgerechtigkeit über ein vielfältiges Angebot zu erreichen – dies gilt für alle Schularten von der Förderschule bis zum Gymnasium.

Birgit Sandner-Schmitt

4 Der Mannheimer Norden braucht: eine bessere Ausstattung mit Schulsozialarbeitern und eine Ausweitung des Ausbaus auch von offenen Ganztagsschulen, entsprechende Förderprogramme im Miet- und Eigentumsbereich bei der Errichtung von Wohnraum, mehr hauptamtliches Personal für Integrationsmaßnahmen. Unabhängig von der BUGA-Frage ist der lange geplante und mit parteiübergreifendem Konsens beschlossene Grünzug Nordost zu realisieren. Im Bereich von Energiefragen bin ich gegen Windräder im Käfertaler Wald, da der Eingriff in die Natur gemessen am Ertrag nicht zu verantworten wäre. Im Bereich Lärmschutz brauchen wir ein transparentes Verfahren mit Planungsbeirat, um wie beim Vorbild Offenburg die beste Lösung zur Lärmvermeidung/Reduzierung zu finden, z. B. Tunnel- oder Troglösung. Die Einrichtung einer Polizeiwache auf Benjamin-Franklin darf nicht zulasten der Neckarstadt bzw. anderen Quartieren gehen.

Gökay Akbulut (Die Linke) Jahrgang 1982, Sozialwissenschaftlerin

1 Für mich sind Bildungsgerechtigkeit, Gleichberechtigung der Frauen, Integration und Rassismus wichtige Themen für die nächsten Jahre. Wir haben immer noch ein selektives Bildungssystem, in dem Kinder aus benachteiligten Familien wenige Chancen haben. Frauen sind viel häufiger von Armut, Arbeitslosigkeit und schlechten Jobs betroffen und sind in der Politik und vielen anderen Bereichen unterrepräsentiert. Das Thema Integration ist aufgrund der Flüchtlingssituation ausschlaggebend. Geflüchtete sollten so schnell wie möglich Zugang zu unserer Gesellschaft, zur Bildung, Ausbildung und Arbeit bekommen. Der zunehmenden rechtspopulistischen Hetze müssen wir gemeinsam partei- und organisationsübergreifend entgegenstehen.

2 Wie bereits durch meine langjährige Parteiarbeit und in Ausschüssen des Gemeinderates, werde ich mich im Landtag für diese Themen stark machen. Ich werde mich für einen schnelleren Ausbau und für eine bessere Finanzierung der Ganztagsschulen und der Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen einsetzen. Außerdem werde ich mich für alleinerziehende Frauen, für die Aufwertung von sozialen Berufen und für eine stärkere Mitbestimmung von Frauen in Politik und Wirtschaft engagieren. Integration benötigt gemeinsame Lösungen und Konzepte. Für mich ist wichtig, dass Geflüchtete nicht gegen benachteiligte Menschen ausgespielt werden. Ich werde mich für mehr bezahlbaren Wohnraum, bessere Bildung und Gesundheitsversorgung und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für alle benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft einsetzen.

3 Für mich ist der gemeinsame Kampf gegen Rassismus sowohl auf der Straße als auch in Parlamenten besonders wichtig. Diskriminierungen und Vorurteile gegenüber Migranten und Flüchtlingen haben zugenommen. Die Grenzen verlaufen aber zwischen oben und unten, zwischen reich und arm und nicht zwischen den benachteiligten Menschen untereinander. Daher brauchen wir eine Umverteilung von Reichtum von oben nach unten.

Gökay Akbulut

4 Mannheim Nord hat mit vielen sozialen Brennpunkten einen besonders hohen Bedarf in diesen Bereichen. Gute Arbeitsplätze, bezahlbare Wohnungen, Sozialticket, bessere Gesundheitsversorgung, kostenlose Kitaplätze und neue Konzepte der Integration sind notwendig. Ich werde mich für eine bessere Finanzierung, Sanierung und Unterstützung der Schulen einsetzen. Außerdem müssen die wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der Infrastruktur in den Stadtteilen vorangetrieben werden. Die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen ist hierbei besonders wichtig. Eine bessere Jugendarbeit sowie Förderprogramme für Frauen in den Stadteilen sind erforderlich.

Rüdiger Klos (AfD) Jahrgang 1964, Unternehmensberater

1 Die wichtigsten Themen der Landespolitik in den kommenden Jahren dürften das Staatsversagen in der wichtigen Frage der ungesteuerten Massenzuwanderung und des Asylchaos, sowie die hieraus resultierenden gesellschaftlichen und finanziellen Folgen sein. Die Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen werden nicht tragbaren Belastungen ausgesetzt. Seriöse Untersuchungen sprechen von bis zu 900 Mrd. Euro Kosten. Ein weiteres Thema ist der schleichende Rückzug des Staates aus seinen Kernkompetenzen wie Bildung, medizinischer Vorsorge, Alterssicherung, öffentlicher Sicherheit und Ordnung mit erheblichen Konsequenzen für die Bevölkerung. Zukunftsentscheidend wird auch der Erhalt des Technologiestandortes Baden-Württemberg sein und wie es uns gelingt, durch ein zukunftsorientiertes Bildungs- und Ausbildungssystem sowie die Wiedereinführung der bewährten Universitätsabschlüsse den Grundstein hierfür zu legen.

2 Illegale und unkontrollierte Einwanderung durch sofortige Schließung unserer nationalen Grenzen stoppen. Der Asylmissbrauch ist sofort zu beenden durch die konsequente Anwendung des Artikels 16 a des Grundgesetzes. Fehlanreize sind zu beseitigen, z.B. durch Sach- statt Geldleistungen. Konsequente Rückführung abgelehnter oder straffällig gewordener Asylbewerber. Kultur- und heimatnahe Unterbringung von Bürgerkriegsflüchtlingen in den Heimatländern. Beschleunigung des Asylanerkennungsverfahrens auf maximal sechs Wochen und 48-Stunden-Schnellverfahren für Ankömmlinge aus sicheren Herkunftsländern. Wir fordern die Wiedereinführung des Leistungsprinzips in der Bildung und lehnen den rein ideologisch bedingten grün-roten Bildungsplan strikt ab.

3 Die sozial Schwachen, und dazu zählt mittlerweile sogar der Mittelstand, müssen von Steuern und Abgaben entlastet werden. Der Eingangssteuersatz ist zu senken, Familienförderung zu verstärken durch gezielte Maßnahmen zur Entlastung, wie Senkung der Kosten der Kindergärten und Kitas, echte Lernmittelfreiheit in den Schulen, Entlastung der Monatskarten für Schüler, Familien und Auszubildenden im ÖPNV. Wiedereinführung des Landeserziehungsgeldes. Abschaffung des EEG, damit gezielte Senkung der Stromkosten und ein echter Straftatbestand für Steuerverschwendung. Politiker müssen persönlich für ihre Fehlentscheidungen gerade stehen.

Rüdiger Klos

Alles Wissenswerte rund um die Wahl erfahren Sie auch auf der Homepage der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg:

www.landtagswahl-bw.de

in Baden-Württemberg

MEINE MEINUNG

Plakatwerbung zur Wahl

Liebe Leserinnen und Leser,
Es ist wieder so weit. Von fast allen Lampenmasten schauen uns die Gesichter der Nominierten für die Landtagswahl am 13. März an. Manche lächelnd, manche mahnend, aber alle, für meine Begriffe, sehr unpersönlich. Da schlägt einer Falten, der eigentlich noch sehr jugendlich ist. Andere erkenne ich erst beim zweiten Hinschauen, da entweder ein Jugendbild verwendet wurde oder Photoshop zum Einsatz kam. Interessant sind auch die immer häufiger verwendeten Hohlkammer-Plakatträger, die relativ schnell einknicken und somit eigentlich nutzlos sind. Ärgerlich ist bei dieser Art von Parteienwerbung, dass „Narrenhände" nicht nur Wand und Wände beschmieren, nein, sie beschädigen und zerstören sogar die Plakate. So entsteht ein unschönes Bild auf den Straßen, weil die zerschlagenen und abgerissenen Werbeträger durch den Wind überall hin verstreut werden. Gefährlich auch für den Straßenverkehr, wenn solch ein Plakatstück plötzlich vor einem Auto oder Fahrrad auftaucht.
Alles in allem ist diese Plakatwerbung eigentlich nicht mehr zeitgemäß. Zudem bin ich der Meinung, dass durch diese Art der Werbung kein Hund, pardon – kein Wähler hinter dem Ofen hervorgelockt wird. Der mündige Bürger hat sich zuvor informiert und weiß, wen er wählen wird. Der Wechselwähler sucht sich seine Informationen aus anderen Quellen und dem Wahlverweigerer ist es eh egal, welches Konterfei wo hängt und was die Kandidaten erreichen wollen. Das hier verschwendete Geld kann anderweitig durchaus nutzbringender verwendet werden, denn im EDV-Zeitalter gibt es genügend andere Möglichkeiten der Werbung, meint Ihr

Klaus Schillinger

Wahl mit vielen Möglichkeiten

Erstmals Briefwahl mit QR-Code

Wahlberechtigte bekommen bis spätestens 21. Februar 2016 ihre Wahlbenachrichtigung an die Wohnungsanschrift zugestellt. Deshalb sollten die Briefkästen mit allen gemeldeten Familiennamen richtig beschriftet sein, damit die Briefe auch ankommen. Wer bis 21. Februar keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, sollte dies dann sofort beim Wahlbüro überprüfen lassen, weil sonst die Gefahr besteht, dass er nicht wählen darf.
Die Wahlbenachrichtigung enthält auf der Rückseite auch einen Briefwahlantrag für den Fall, dass man am Wahltag nicht ins Wahllokal gehen kann. Noch bequemer geht es online auf www.mannheim.de/wahlen. Wer ein Smartphone mit entsprechender Software und Internetzugang besitzt, bekommt mit dem auf der Wahlbenachrichtigung eingedruckten Code seinen Briefwahlantrag bereits vorausgefüllt. Mit diesem brandneuen Verfahren ist die Beantragung von Briefwahl so einfach wie noch nie. Das Wahlbüro wird wieder als Lehrbetrieb mit den Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt und hilft bei allen Fragen rund um die Wahl. Die Postanschrift lautet: Stadt Mannheim, Wahlbüro, 68119 Mannheim. Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr, in der Woche vor der Wahl täglich bis 18 Uhr und Donnerstag bis 20 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Am Wahltag, 13. März 2016, haben die Wahllokale zwischen 8 und 18 Uhr geöffnet. red/nco

Informationen im Internet unter www.mannheim.de/wahlen

KOMPAKT

Stich im Lichterglanz – Winterzauber im Januar

Auf dem Stich trotzten die Besucher beim Winterzauber den eisigen Temperaturen. Foto: Paul

SANDHOFEN. Leckeres Essen, gute Musik, ein Karussell für die Kids, so kennt man in Sandhofen den Winterzauber, der jährlich von Bernd Graßmann im Dezember veranstaltet wird und längst zur liebgewonnenen Tradition geworden ist.

Doch in dieser Wintersaison wollte man mal etwas Neues ausprobieren, hat die Feierlichkeiten zum ersten Mal in den Januar verlegt. So waren die Wetterverhältnisse passend: schön kalt – während der Dezember zu warm gewesen wäre. Für Essen und Getränke, wie etwa Glühwein und Leckereien, sorgten das Ristorante Angelo & Salvatore und das Eiscafé Fontanella, während an einem Stand weiter die neueste Schmuckkollektion von Optik Wilde präsentiert wurde. Für die Kleinsten gab es ein Karussell und Kinderschminken, während DJ Lelo da Silva der Menge mit Après-Ski-Hits mächtig einheizte. So feierte man in Sandhofen freitags und samstags bis in die späten Abendstunden und trotzte den eisigen Temperaturen. *mp*

Benefizkonzert für den Bürgerverein

GARTENSTADT. Das „BollWERK Trio" wird am 28. Februar um 16 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth seine große musikalische Bandbreite unter Beweis stellen. Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei lädt zum Benefizkonzert für den Bürgerverein Gartenstadt ein. Bei diesem „Wunschkonzert" darf sich das Publikum live vor Ort seine Lieblingssongs wählen – egal ob deutsch, italienisch oder französisch, egal ob Schlager, Soul, Rock oder Pop. Die charismatische Sängerin und Entertainerin Barbara Boll aus Lampertheim wird von Patrick Embach (Gesang & Piano) und Matthias Klöpsch (Gitarre & Gesang) unterstützt.

Der Eintritt ist frei, der Bürgerverein freut sich aber über Spenden, die in die Renovierung des Bürgerhauses einfließen werden. Karten für das Benefizkonzert können beim Bürgerverein Gartenstadt abgeholt werden. Eine Titelliste für das Wunschkonzert wird dort ausliegen. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Volksbank Sandhofen übergibt E-Bike vom Gewinnsparen

SANDHOFEN. Seit Jahren sind die Eheleute Peres aus Mannheim-Blumenau treue Kunden, langjährige Mitglieder und Gewinnsparer bei der Volksbank Sandhofen eG. Schon mehrfach kam das Glück in den Mannheimer Norden. Diesmal bescherte es Familie Peres bei der Jahresschlussverlosung 2015 des Gewinnsparvereins Südwest e. V. einen Sachgewinn in Form eines E-Bikes aus dem Hause „smart", den Bereichsleiter Walter Guckert an die glücklichen Gewinner übergeben konnte. Frau Saponara, Leiterin der Filiale Schönau der Volksbank Sandhofen, freute sich sehr mit ihren Kunden über den unverhofften Gewinn. Bereits ein paar Jahre zuvor hatte das Ehepaar Peres über das Gewinnsparlos einen Geldbetrag in Höhe von 200 Euro gewonnen. Über die Erweiterung seines zweirädrigen Fuhrparks zeigte sich Helmut Peres sehr begeistert und freut sich schon auf die ersten Runden mit dem neuen Gefährt.

Die Idee des Gewinnsparens, mit dem man gewinnen, sparen und außerdem noch helfen kann, lobte auch das Ehepaar Peres bei der Preisübergabe. Bei der Volksbank Sandhofen ist man sehr stolz darauf, dass Kunden fast 7.000 Gewinnsparlose gezeichnet haben und damit Spenden für einen guten Zweck in Höhe von ca. 21.000 Euro Jahr für Jahr ermöglichen. Die Lose können in allen Bankstellen der Volksbank Sandhofen eG erworben werden. Ab 5 Euro – von denen 4 gespart und am Jahresende ausbezahlt werden, und 1 Euro, der in die Verlosung geht – ist man jeden Monat dabei. *zg*

Volksbank-Bereichsleiter Walter Guckert überreicht mit Filialleiterin Heike Saponara den Kunden Christa und Helmut Peres das E-Bike. Foto: zg

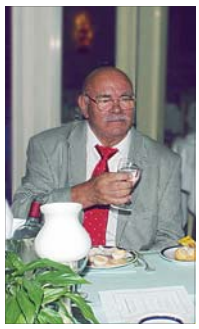
Unternehmer mit Sozialsinn

Karlheinz Schies wird 85

SANDHOFEN. Der Sandhofer Unternehmer und Mäzen Karlheinz Schies feiert seinen 85. Geburtstag. Er kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken, an dessen Beginn sich die spätere Entwicklung noch nicht erkennen ließ. Tatsächlich gelang Schies dann die typisch amerikanische Karriere vom Tellerwäscher zum Millionär. Aus Chicago brachte er die Geschäftsidee der Werttransporte mit nach Deutschland und begründete damit 1966 eine neue Branche, die er mit viel Fleiß und Geschick zum Erfolg führte.

Karlheinz Schies ist seiner Heimat stets treu geblieben, die er auf vielfältige Weise unterstützt. Als Beispiele seien hier nur der Glockenturm auf dem Waldfriedhof in der Gartenstadt, dem Stadtteil, in dem er aufgewachsen ist, oder die Rettung des Kriegerdenkmals und der Bau des Platzhauses in Sandhofen genannt. Seine Geschäfte hat er längst an die jüngere Generation übergeben, doch sozial engagiert sich der Freimaurer nach wie vor. Zu diesem Zweck haben seine Ehefrau Christel und er 2011 die Schies-Stiftung ins Leben gerufen.

Karlheiz Schies ist bei all dem bodenständig und bescheiden geblieben. Auch seinen Geburtstag am 18. Februar möchte der Jubilar nicht groß feiern, doch für Gratulanten wird die Türe offen stehen. Auch die Nord-Nachrichten gratulieren herzlich und werden in der nächsten Ausgabe vom Ehrentag berichten. *sts*



Karlheinz Schies Foto: privat

Eis Sorrento
aus eigener Herstellung...
Ab 27.2. sind wir wieder von 13-20 Uhr für Sie da! Dienstag Ruhetag (außer an Feiertagen)
Eröffnungsangebot bis 31.3. ab 4 Kugeln eine Kugel gratis
Ab April von 12-21 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Veranstaltungs- & Partyservice mit unserem Eisbus
Flensburger Ring 19
68305 MA-Gartenstadt

Foto: CBM
Augenlicht RETTER gesucht!
Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!
Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm christoffel blindenmission gemeinsam mehr erreichen

Stadtteil-Portal.de

Frühlings-Shopping im März

Eine neue Aktion der Sandhofer Gewerbetreibenden

SANDHOFEN. Am Samstag, 19. März, findet das erste Frühlings-Shopping des Gewerbevereins Sandhofen (GVS) statt. Von der Kriegerstraße bis zur Spinnereistraße sowie in der Kalthorststraße werden viele Gewerbetreibende ihre Läden geöffnet haben und den Kunden ihre Frühlingsangebote präsentieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, in den Geschäften nach Herzenslust zu stöbern und sich fachkundig beraten zu lassen.

Ab 14 Uhr beginnt für die kleinen Gäste ein buntes Kinderprogramm, das „Osterkörbchen-Füllen". Die Körbchen werden kostenlos zur Verfügung gestellt und von den teilnehmenden Gewerbetreibenden mit kleinen Geschenken bestückt. Aber zuerst muss das Körbchen besorgt werden. Wo, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Ohne Körbchen gibt es keine Geschenke! Aber auch für die Erwachsenen ist der Besuch der Geschäfte lohnenswert, denn dort gibt es „Sammelkarten", die am Stich zwischen 18 und 20 Uhr abgegeben werden können. Nach 20 Uhr werden dort drei Gewinner gezogen. Der erste Preisträger erhält 150 Euro, der zweite 100 Euro und der dritte 50 Euro in Form von „Sandhofen-Talern". Diese Währung kann bei den Sandhofer Geschäften eingelöst werden. Ab 18 Uhr startet am Stich eine After-Shopping-Party mit Livemusik, Speisen und Getränken, veranstaltet vom Gewerbeverein.

„Das Frühlings-Shopping soll der Bevölkerung zeigen, wie attraktiv der Einzelhandel in Sandhofen aufgestellt ist. Von Mode und Schönheit/Kosmetik/Hair Style, Lederwaren über Feinkost bis hin zu Wohnaccessoires und Floristik – die Palette ist breit gefächert", erklärt Bettina Herbel, Vorsitzende des Gewerbevereins, im Gespräch mit den Nord-Nachrichten zur Vorstellung dieser

Aktiver Sandhofer Gewerbeverein. Hier werden zum 1. Mai Blumen an die Bevölkerung verteilt. Foto: Schillinger

Aktion. „Arrondiert wird das bunte Angebot durch Drogerieartikel, Schreibwaren und Schulbedarf. Selbst die hiesige Poststelle und eine Reinigung sind mit von der Partie." Die Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins sind dabei, möglichst viele Sandhofer Gewerbetreibende, sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder des GVS, für dieses Frühlings-Shopping zu akquirieren. Teilnehmen können aber auch Vereine und Vereinigungen mit Infoständen rund um den Stich. Flyer liegen schon seit geraumer Zeit in den Einzelhandelsgeschäften aus, nun kommen noch Plakate hinzu, die besonders im Neubaugebiet Groß-Gerauer Straße platziert werden. Denn gerade „die neu Zugezogenen sollen sehen, was Sandhofen zu bieten hat", meint GVS-Vorstandsmitglied Jasmin Eck.

„Wir Sandhofer haben kreative Ideen und sind deshalb guter Dinge, dass diese Frühlingsaktion großen Zuspruch finden wird. Wir haben das passende Wetter zu unserer Veranstaltung bestellt, so dass unsere Kunden aus nah und fern gemütliche Stunden in geselliger Runde verbringen, dabei einmal die Seele baumeln lassen und eine Auszeit vom Alltag nehmen können", so Bettina Herbel. *zg/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

5 Jahre Heilpraxis für Physiotherapie und Krankengymnastik

SANDHOFEN. Vor acht Jahren begann Benjamin List in der Physiopraxis bei Hans-Peter Lacina in der Schönauer Straße 44 in Sandhofen zu arbeiten. Drei Jahre später, am 1. Februar 2001, übergab Lacina die Physiopraxis an Benjamin List.

Fünf Jahre danach feiert nun Benjamin List in seiner Heilpraxis für Physiotherapie und Krankengymnastik mit seinen sieben Mitarbeitern und den Patienten das Jubiläum. Der 35-jährige Therapeut hat das erfolgreiche Konzept von Hans-Peter Lacina weitergeführt und nun mit dem Angebot des Milon Gesundheitszirkels erweitert. „Dies ist eine Kombination von Kraft- und Ausdauertraining; hier kann man einfach gar nichts falsch machen", berichtet List. „Der Therapeut programmiert das persönliche Trainings-Programm des Patienten auf einer Chipkarte, und das Gerät stellt sich automatisch auf die Werte des Patienten ein. Das Geräte-Training und die Kurse werden von ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt."

Aber auch die klassischen Behandlungsmethoden der Physiotherapie und Krankengymnastik kommen nicht zu kurz. Hier wird alles angeboten, was der Patient erwartet. Unter anderem Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massagen, Heißluft und Fango, Nachbehandlungen von Unfallverletzungen, Geburtsvorbereitung und Kiefergelenkstherapie. Auch Hausbesuche im Umkreis sind möglich. Benjamin List wirbt mit „mehr Vitalität, mehr Schmerzfreiheit und mehr Wohlbefinden". Kostenlose Kennenlern-Termine können unter Telefon 0621 772251 oder E-Mail mail@physiopraxis-sandhofen.de vereinbart werden. Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 8 bis 20 Uhr, Zirkeltraining von 8 bis 19 Uhr. *schi*

Weitere Infos unter www.physiopraxis-sandhofen.de

Silast Bast (l.) und Benjamin List weisen Liselotte Hönig an einem Gerät ein. Foto: Schillinger

50 Jahre Farbenhaus Bissantz

Qualität seit drei Generationen

GARTENSTADT. Das Ehepaar Werner und Hilde Bissantz eröffnete am 1. Februar 1966 im Speckweg 31 ein Fachgeschäft für Farben und Tapeten. Schon neun Monate danach zogen sie in ein größeres Geschäft an der Ecke Wald-/Kasseler Straße um. Hier ist das Farbenhaus Bissantz noch heute angesiedelt. Sohn Rainer arbeitete seit den 1970er Jahren mit und übernahm 1996 die Firmenleitung, als Werner Bissantz in den Ruhestand ging. Seit 2002 arbeitet nun auch Enkel Björn Bissantz im Farbenhaus als rechte Hand seines Vaters mit.

Vier Mitarbeiter im Verkauf, zwei Bodenleger und ein Azubi komplettieren die Firmenbelegschaft. In den – mittlerweile erweiterten – Verkaufsräumen hilft das kompetente Fachpersonal dem Kunden bei der Auswahl von Tapeten, Gardinen, hochwertigen Bodenbelägen sowie weiteren Maler- und Renovierungsprodukten; denn „Fachberatungen sind unsere Stärke", betont Rainer Bissantz. Dies ist auch nötig bei dem großen Angebot von hochwertigen Tapetenkollektionen der Marken Rasch, Marburg und A&S oder der Vielzahl an Gardinen von Ado, Wölfel und Unland. Und wer den Pinsel schwingen möchte, kann sich mit der computergesteuerten Mischanlage für Lacke sowie Dispersions- und Fassadenfarben aus mehreren tausend Farbtönen seine Farbe aussuchen und mischen lassen.

Eine große Anzahl zufriedener Heimwerker und Firmen sind im Farbenhaus Bissantz Stammkunden, und das, obwohl auch in den großen Baumärkten in der Nachbarschaft Farben, Tapeten und Gardinen angeboten werden. „Unsere Angebote und unsere Beratung sind dort nicht zu finden, und wer bei uns kauft, kommt immer wieder. Durch regelmäßige Besuche von Fachmessen sind wir auch immer top informiert und aktuell", betont Rainer Bissantz.

Im Speckweg 31 befand sich das erste Fachgeschäft des Farbenhauses Bissantz. Foto: Archiv Bissantz

Im Jubiläumsjahr bekommen die Kunden 20 Prozent auf Farben, Bodenbeläge, Malerwerkzeug und Tapeten. „Selbstverständlich gibt es auch kleine Überraschungen für unsere Kunden – was, verrate ich natürlich noch nicht", schmunzelt Rainer Bissantz. *schi*

Bernd Wigand, Andreas Kalt, Rainer Bissantz, Adnan Dagli, Janik Geiger, Hasan Ali, Marco Ludwig und Björn Bissantz. Foto: Schillinger

Fit & chic ins Frühjahr

Für einen fitten Start in den Frühling

Noch ist es nicht so weit – aber manch einer beschäftigt sich schon mit der Tatsache, dass in absehbarer Zeit der sogenannte dunkle Jahresabschnitt ein Ende haben wird. „Wie werde ich fit für den Frühling" ist dabei nur eine der Fragen, die einen dabei beschäftigen. Gesunde Ernährung, etwas Training oder Fitness, um in 2016 durchzustarten, sind dabei zentrale Themen – Körper und Geist in Form zu bringen vielen ein Bedürfnis. Und was bringt das gerade angebrochene Jahr in Sachen Mode und Lifestyle? Antworten und Tipps zu diesen Themen finden Sie, liebe Leser, auf dieser Sonderseite. Viel Spaß beim Lesen und einen fitten Start in den Frühling wünscht Ihre Redaktion.

Der „Vokuhila" ist zurück

Was bei Frisuren seit den 1980er Jahren mega-out ist, erlebt jetzt bei Blusen und Shirts ein modisches Comeback: Der Vokuhila-Look – also vorne kurz und hinten lang. Er ist bei Oberteilen deutlich kleidsamer als auf dem Kopf. Denn der Style schmeichelt vielen Figuren und schafft einen fließenden Übergang zwischen Oberteil und Rock oder Hose. Außerdem lassen sich damit Polster an Po und Hüften gut kaschieren. Die Spanne der Tragemöglichkeiten reicht von elegant mit weißer Spitzenbluse bis sportlich mit Vokuhila-Shirt zu Leggings. *djd*

Ob bunt und körperbetont oder weit und ausgeschnitten – bei den neuen Oberteilen ist für jede Figur etwas dabei. Foto: djd/www.baur.de

Was die Gene verraten

Raus aus dem Diätenwahnsinn

Zum Abnehmen sollte man sich gesund ernähren und ausreichend bewegen. So weit, so klar. Doch was für einen persönlich genau das Richtige bewirkt, welche Sportart wirklich Erfolg bringt, wissen nur Wenige. „Der Schlüssel liegt hierbei in der genetischen Veranlagung", weiß Heilpraktikerin Manuela Emig von der Naturheilpraxis Emig. Eine neue Analyse der Stoffwechselgene verrät jetzt jedem Einzelnen, ob Wandern oder Handball, Nudeln oder Fisch die persönliche Lösung zur gesunden Lebensweise bietet.

Die vielleicht wichtigste Erkenntnis im Diätendschungel: „Es gibt möglicherweise gar keine Methode, die für alle Menschen Gültigkeit besitzt." Das heißt: Ob man besser Kohlenhydrate oder Eiweiße verträgt, Radfahren oder Krafttraining effektiver wirkt, verrät nun eine Analyse der Schoffwechselgene. Dabei wird die DNA ganz einfach durch einen Wangenabstrich gewonnen und anonym auf unterschiedliche Veranlagungen (Typen) untersucht. Emig erläutert: „Die Auswertung gibt dann genau an, mit welchen Lebensmitteln und Sportarten man gezielt Gewicht reduzieren kann. Aufbauend auf dem sogenannten MetaCheck erfolgt dann eine individuelle Beratung." Das Wichtigste: Es gibt keine Verbote. Und das Ganze ist einfach im Alltag umsetzbar. *zg/nco*

Infos unter www.naturheilkunde-emig.de

www.naturheilkunde-emig.de
Naturheilpraxis Manuela Emig
Faltenunterspritzung mit Hyaluron
Akupunktur
Horvi-Enzym Therapie (Schlangengift)
Blutegeltherapie
Bromberger Baumgang 55
68307 Mannheim
Tel.: 0177-7586811
MANUELA EMIG

TV 1877 Waldhof
der Verein für die ganze Familie. Erleben Sie Fitness und Gesundheit für Jung und Alt.
www.tv-waldhof.de

Die Basis unserer Gesundheit

Stoffwechsel entscheidet über Krankheit oder Gesundheit

Jetzt im Frühjahr ist sie wieder voll angesagt: Die Entschlackungskur. Doch warum entschlacken? Unser Körper ist Faszination pur. So laufen pro Sekunde Millionen von biochemischen Vorgängen in ihm ab, was man zusammengefasst als „Stoffwechsel" bezeichnet. Ein gut funktionierender Stoffwechsel ist Voraussetzung für eine stabile Gesundheit, Lebensfreude und hohe Selbstheilungskraft. Ist der Mensch durch innere oder äußere Faktoren aus dem Gleichgewicht, wird auch der Stoffwechsel in Mitleidenschaft gezogen. Die Abfallprodukte werden nicht mehr ausreichend abtransportiert; eine Entzündungsreaktion ist die Folge. Es lagern sich Säuren an, die Fettpolster nehmen zu. Mit der Zeit kommt es zu einer Blockierung der Grundsubstanz und der Austausch zwischen den Zellen ist gestört. Sodbrennen, schmerzende Gelenke, Kopfweh, Müdigkeit bis hin zu ersthaften Erkrankungen (Rheuma, Gicht, Diabetes, Adipositas) sind die Folge. Daher ist eine Entschlackungskur jederzeit sinnvoll - und nicht nur dann, wenn erste Beschwerden aufgetreten sind. Die Natur stellt uns zur Regeneration wirkungsvolle Heilpflanzen zur Verfügung. Ihr Heilpraktiker berät Sie gerne. *zg*

Infos unter www.kmh-heilpraxis.de

kirsten maria häffner
HEILPRAKTIKERIN
DUNKELFELD-VITALBLUTUNTERSUCHUNG
REGULATIVE KÖRPERTHERAPIE
SCHMERZ- und SUCHTTHERAPIE
Sandhofer Straße 275 • 68307 Mannheim
Tel. 0621 - 76 08 99 16 • ki@kmh-heilpraxis.de
www.kmh-heilpraxis.de
Termine nach Vereinbarung

Motivation ist gefragt

Viele, die mit guten Vorsätzen das Lauftraining beginnen, geben recht schnell wieder auf, weil die Anstrengung das Erfolgserlebnis übertrifft. Mit ein paar Tricks kommt man über die Anfangszeit: Zum Beispiel läuft es sich viel besser mit der Lieblingsmusik im Ohr. Schicke Laufklamotten und gute Schuhe machen Freude – und Druck, die Investition zu rechtfertigen. Auch ein Trainingstagebuch kann helfen, denn so lassen sich Fortschritte besser nachvollziehen. Wer nicht gern allein läuft, kann sich einen Partner oder eine leistungsmäßig passende Gruppe suchen. Langsam anfangen, nach dem Training dehnen und auf ausreichende Regenerationsphasen achten – so kommen Laufanfänger sanft in Schwung. *djd*

Foto: djd/Traumeel/thx

Frühlings-Shopping
Sa, 19. März
bis 18:00 Uhr
in den Geschäften Sandhofen's
After-Shoppingparty ab 18:00 Uhr am Stich
Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS
Sandhofen ...das richtige Ziel!

Physiopraxis Sandhofen
Praxis für Physiotherapie
Benjamin List
Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker
Schönauer Straße 44
68307 Mannheim Sandhofen
Tel.: 0621 - 772251
Physio Aktiv Gesundheits- & Rehazentren
Gesundheitstraining
www.physiopraxis-sandhofen.de

Entspannt in den Feierabend

Sport im Verein gegen Frühjahrsmüdigkeit

Das Frühjahr ist da und weckt bei Jung und Alt die Motivation, zu trainieren und die Frühjahrsmüdigkeit zu vertreiben. Das gelingt nirgends besser als beim gemeinsamen Sport im Verein. Beim TV 1877 Waldhof haben Interessierte viele Möglichkeiten, ihre individuellen Trainingseinheiten zu finden. Die Bandbreite geht von A wie Aerobic bis Z wie Zumba. Drei Kursangebote kommen neu hinzu: „Sanftes Yoga" montags von 19 bis 20.30 Uhr und „Indoor Cycling" dienstags von 18 bis 19 Uhr. Im März startet mit „Entspannt in den Feierabend!" ein interessanter neuer Kurs mittwochs von 16.30 bis 17 Uhr oder von 17.15 bis 17.45 Uhr. Progressive Muskelentspannung (PME) ist eine einfach zu erlernende und wirkungsvolle Methode, um gezielt Stress abzubauen. „Durch systematische An- und Entspannung der Muskulatur verbessern Sie Ihr Körpergefühl, lernen, tief zu entspannen und werden ruhig und gelassen", so der Verein. Zehner-Karten sind in der Geschäftsstelle im Sportpark, Boehringerstraße 5, Telefon 787848 zu erwerben.

Das Gesundheitssportzentrum des TV 1877 Waldhof bietet für Senioren und für Patienten in der Reha-Phase Wirbelsäulengymnastik zur gezielten Stärkung der Rückenmuskulatur, Herz-Kreislaufgymnastik sowie Arthrose- und Osteoporose-Gymnastik. „Unser Therapeutenteam begleitet Sie. Sie merken schon, das Sportangebot beim TV 1877 Waldhof ist groß." *pm/nco*

Infos unter www.tv-waldhof.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!

Oppauer Str. 32	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	18.00 - 20.30 Uhr
	Theorie:	Mo. u. Mi.	19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6	Anmeldung:	Mo. u. Mi. u. Fr.	18.00 - 20.00 Uhr
	Theorie:	Di. u. Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

FENZEL Autohaus
- Airbag Fahrer- und Beifahrerseite
- Airbag, Kopfairbagsystem Front und Fond
- Anhängevorrichtung, anklappbar mit elektrischer Entriegelung
- Außenspiegel verstellb. u. beh. (2)
- Außentemperaturanzeige
- Bremsleuchte, dritte
- Chromleisten an den Seitenfenstern
- Dachreling schwarz
- Dekoreinlage: Iridium printed
- Durchlademöglichkeit in der Rücksitzbank
- Elektr. Parkbremse inkl. Berganfahrass.
- Elektronisches-Stabilitäts-Programm ESP
- Fensterheber, elektrisch vorn und hinten
- Fernentriegelung für Gepäckraum
- Gepäckraumabdeckung, auszieh- u. herausnehmbar
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Getriebe: 6-Gang-Schaltgetriebe
- Klimaanlage „Climatronic" mit automatischer Umluftschaltung mittels Luftgütesensor
- 2-Zonen-Temperaturregelung, links und rechts getrennt regelbar - mit indirektem Belüftungsmodus
- Komfortstartfunktion „Press & Drive"
- Lackierung: Metallic
- Lenkrad: Multifunktions-Lederlenkrad

Gebrauchtwagen
VW Passat Variant 1.4 TSI BlueMotion Technology
Motor: 90 kW (122 PS)
Hubraum: 1390 ccm
Kilometer: 37.835
EZ: 09/2011 • TÜV/AU: neu
Lackierung: Night Blue Metallic
Polster: Schwarz/Schwarz

Barpreis 15.990,-€
Mehrwertsteuer ist nicht ausweisbar (Differenzbesteuert §25a USIG)
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

Wollten Sie schon immer mal beim „Siedlergesangverein-Freundschaft MA-Käfertal e.V." eine Chorprobe erleben?
Diesen guten Vorsatz können Sie ganz einfach umsetzen, wir freuen uns beim gemischten Chor, genauso wie beim Männerchor über Verstärkung in allen Stimmlagen. Chorprobe ist immer am Freitag für den gem. Chor von 17-18 Uhr und für den Männerchor von 18:15 bis 19:15 Uhr im Saal des Johann-Peter-Hebel-Heimes · Am Kuhbuckel 43 -49 Mannheim Käfertal-Nord – Buslinie 53.
Rufen Sie doch einfach mal an: Kurt Heck 1. Vorsitzender Tel: 721425 oder schauen Sie in unsere Homepage: www.SGV-Freundschaft.de

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?

Manche Arten gehen für immer verloren. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de
NABU

Die Möglich-Macherin

Bilgehan Cetin organisiert die freie Jugendarbeit auf dem Luzenberg

LUZENBERG. Von außen ganz unscheinbar und in der Gegend doch bekannt: das Büro der freien Jugendarbeit in der Sandhofer Straße. Das ist die Kommandozentrale von Bilgehan Cetin, Sozialarbeiterin für Luzenberg. Seit gut eineinhalb Jahren ist die 36-Jährige nun dort tätig. Sie organisiert Spiele, Sportgruppen und Ausflüge für Kinder ab zehn Jahren.

Etwa fünfzig Kinder schauen regelmäßig bei ihren Aktivitäten und Projekten vorbei, erzählt die sympathische Mutter eines kleinen Sohnes. Zwar ist die Arbeit mit so vielen Jugendlichen nicht immer einfach, aber die Kinder sind trotzdem immer ihr stärkster Antrieb. Jetzt sei sie durchaus bekannter im Stadtteil, und die Kinder sagten ihr immer wieder, dass ihnen die Ausflüge und Projekte gefallen, freut sich Cetin. Sie stehe nun auch mehr in Kontakt mit den Eltern und sei häufig die erste Anlaufstelle, wenn eines der Kinder Probleme hat. Oft trifft man sich einfach, um zusammen zu spielen oder zu malen. Aber wenn das Spielmobil vor Ort ist, kommen auch mal größere Gruppen zusammen, besonders im Sommer.

Ganz ohne Schreibtisch geht es dann doch nicht immer. Cetin in ihrem Büro an der Sandhofer Straße. Foto: Große-Vorholt

Einen typischen Arbeitstag habe sie eigentlich nicht. Ob sie nun mit einem Ball zum Spielplatz geht und ein spontanes Turnier organisiert oder mit den Kids in ein Museum fährt, für Bilgehan Cetin ist kein Tag wie der andere. Auch ihr Tanzprojekt hat sich gehalten, weil die Kinder „so einen Spaß hatten und mich wirklich dringend gebeten haben, das weiterzuführen", sagt Cetin. Eigentlich sollte das Projekt auslaufen, aber das wollte die Sozialarbeiterin den Kindern dann doch nicht zumuten. Ihre Projekte gewinnen auch zunehmend Anerkennung in der Umgebung. So wurde Cetin vor kurzem mit dem Gerhard-Bloemecke-Preis geehrt (wir berichteten).

Zwar ist sie die einzige Sozialarbeiterin im Stadtteil, aber alleine steht sie trotzdem nicht da.

Ihr Kollege Ferhat Neptun und Praktikantin Tuyce Kocer arbeiten tatkräftig mit ihr zusammen. Und an Kooperationen mangelt es auch nicht. Ob mit dem Stadtjugendring, den Jugendtreffs im Norden oder mit Martin Willig vom Sportkreis Mannheim. Zusammen mit den engagierten Mannheimern stellt Cetin immer wieder Neues auf die Beine, um möglichst vielen Kindern in Luzenberg tolle Erlebnisse zu ermöglichen. *jgv*

Containerlösung möglich

Diskussionsrunde sucht nach Standort für Jugendtreff

LUZENBERG. Er ist schon seit langem im Gespräch und soll Kindern und Jugendlichen nach der Schule eine Anlaufstelle zum Spielen und Verweilen bieten: ein Jugendtreff. Doch auch wenn sich die Stadt sehr bemüht, Gelder bereitgestellt und mit möglichen Vermietern verhandelt hat, die gewünschten Räumlichkeiten in der Eisenstraße können von Seiten des Eigentümers nun doch nicht angemietet werden. Anlass genug, um mit den Anwohnern in der evangelischen Kindertagesstätte über eine mögliche Alternative zu diskutieren.

„Das Geld haben wir. Es fehlt nur eine Lokation", betont Fulst-Blei, der damit das Engagement der Stadt für den Luzenberg nochmal betonen will. „Die Kinder sind der Stadt sehr wichtig!" Das zu hören, tut gut. Denn längst war Unmut in der Elternschaft aufgekommen. „Mein Sohn ist sehr enttäuscht! Eigentlich wollte er heute Abend mitkommen, um den Politikern zu sagen, dass sie nur lügen", erzählt eine engagierte Mutter, was Fulst-Blei auf den Plan ruft. Er kennt solche Anschuldigungen und kann als Mehrfachvater die Vorwürfe des Jungen verstehen. Darum ist er bemüht, eine Zwischenlösung für den Verbleib des Treffs zu finden, und wirft die Idee nach einer Containerlösung in den Raum. SPD-Stadträtin Lena Kamrad erklärt, dass in Feudenheim der Jugendtreff seit dem Jahr 1999 in Containern untergebracht sei und das super funktioniere. Denn momentan habe der städtische Fachbereich für Immobilienmanagement noch keine Alternative zur Eisenstraße gefunden. Aus diesem Grund mache man sich über einen Stellplatz Gedanken. Schnell sind die Anwohner von diesem Gedanken überzeugt. Allen voran die ehemalige Linken-Stadträtin Gudrun Kuch. Doch wo? Die Grünfläche des Spiegelparks kann ausgeschlossen werden. Hier toben zu viele Hunde und hinterlassen ihren Kot. Wahrscheinlicher wäre eine Errichtung auf dem Standplatz bei den Schrebergärten. Hier fehle zwar zunächst eine geeignete Beleuchtung, aber die Kinder könnten auch mal laut sein, ohne die Anwohner zu belästigen. Außerdem würde diese Lokation eine Brücke zwischen Waldhof-West und dem Luzenberg schlagen und so mehr Kinder erreichen. Eine Idee, die man wohl auf dem Waldhof schon länger diskutiere, wie Martin Willig bestätigt. Er schlägt das Gelände direkt hinter der Waldhofschule vor – den sogenannten Sandacker, der im Besitz der Spiegelfabrik sei. Aus diesem Grund will Fulst-Blei nun mit der Firma Saint Gobain ins Gespräch kommen. Eventuell hat die lange Suche bald ein Ende. *mp*

Lena Kamrad und Stefan Fulst-Blei beratschlagen mit Anwohnern des Luzenbergs über einen möglichen Standort des Jugendtreffs. Foto: Paul

KOMPAKT

Große Schulranzenparty

NECKARAU. Es ist fast schon eine Tradition: Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet auch 2016 wieder die beliebte Ranzenparty von Papier Gross statt. Am Samstag, 27. Februar, gibt es im St. Jakobus-Gemeindesaal in Mannheim-Neckarau von 10 bis 16 Uhr wieder die neuesten Modelle aus nächster Nähe zu begutachten. Selbstverständlich können alle Ranzen auch „probegetragen" und zu attraktiven Sonderpreisen direkt mitgenommen werden. Zudem werden Rucksackmodelle führender Hersteller gezeigt.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen vom Café Zeilfelder gesorgt. Zudem lockt eine Kinderbücher-Präsentation der Buchhandlung Schwarz auf Weiß. *pr/nco*

Flohmärkte im Regenbogen I und II

GARTENSTADT. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider sowie Spielsachen und alles rund ums Kind. Es gibt Kaffee, Kuchen, sonstige Speisen und Getränke. Flohmarkt „Alles rund ums Kind" im Regenbogen I am Sonntag, 13. März, 11 bis 13 Uhr im Kindergarten der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH, Stiller Weg 19, Mannheim-Gartenstadt. Anmeldung unter FlohmarktRegenbogen@gmx.de; Flohmarkt „Rund ums Kind vom Baby bis ins Grundschulalter" im Regenbogen II am Sonntag, 20. März, 11 bis 13 Uhr, im Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, Mannheim-Blumenau. Anmeldung unter KigaBluEl@web.de. *zg*

Volksliedersingen im Zimmertheater

GARTENSTADT. Jede und jeder können am Mittwoch, 13. April, um 19 Uhr mitsingen bei bekannten Volksliedern mit Christa Krieger und Joachim Schäfer im Zimmertheater auf der Freilichtbühne, Kirchwaldstraße 10, Mannheim-Gartenstadt.. Auf der Internetseite der Freilichtbühne www.flbmannheim.de können Wunschlieder eingegeben werden. Der Eintritt kostet 4 Euro. *zg*

Christa Krieger und „Bloomaul" Joachim Schäfer. Foto: zg

Ostermarkt in Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt des Hobbykünstlervereins Viernheim e. V., der am 5. und 6. März im Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4, stattfindet, sind noch Plätze frei. Es sollten sich nur Aussteller mit ausschließlich selbstersteltem Kunsthandwerk melden. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter www.hkv-viernheim.de, über die Fanpage des Hobbykünstlervereins in Facebook, per Telefon 06204 929673 oder E-Mail hkv.viernheim@gmx.de. *zg*

Jubelkonfirmationen

SANDHOFEN/BLUMENAU. Die Dreieinigkeitsgemeinde lädt zur Jubelkonfirmation am 12. März in Blumenau und am 13. März in Sandhofen ein. Alle Jubilare, die vor 50, 60, 70, 75 oder 80 Jahren Konfirmation oder Schulabschluss hatten, können sich zur Jubelkonfirmation anmelden. Anmeldung im Gemeindebüro an der Domstiftstraße 40 in Sandhofen, Telefon 7709010. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr. *zg*

Flohmarkt des Kinderhauses St. Lioba

WALDHOF. Am Sonntag, 21. Februar, wird nach dem Familiengottesdienst von 11.30 bis 13.30 Uhr wieder allerhand zum Verkauf angeboten beim Flohmarkt „Rund ums Kind". Der Flohmarkt findet in der Max-Schwall-Halle neben der St.-Lioba-Kirche statt. Tischreservierungen sind ab dem 25. Januar Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr unter der Nummer 0152 266 998 16 möglich. Für jede Tischreservierung fällt eine Gebühr von 10 Euro (5 Euro Kaution; bei Tischabbau wird sie zurückerstattet) an sowie eine Kuchenspende. *zg/red*

Flohmarkt „Rund ums Schulkind"

KÄFERTAL. Die Käfertalschule lädt zum Flohmarkt „Rund ums Schulkind" ein. Am 5. März von 14 bis 17 Uhr wird in den Räumen der Käfertalschule, Wormser Straße 26, 68309 Mannheim-Käfertal alles für das Baby bis zum Teenie angeboten. Zusätzlich wird es einen Deckenflohmarkt von Kindern für Kinder geben. Standgebühr: 5 Euro und ein selbst gebackener Kuchen, Tischreservierungen unter Telefon 0175 6289036 oder flohmarkt-ks@web.de (Aufbau für den Stand ab 13 Uhr). *zg*

Mitarbeiter engagieren sich für Flüchtlinge

Sportkreis Mannheim fungiert als Anlauf- und Beratungsstelle

Bewölkter Himmel, aber frohe Gesichter: Der Kick-Treff auf Benjamin Franklin ist ein großer Erfolg. Fotos: zg

MANNHEIM. Auf den Mannheimer Konversionsflächen und im Stadtgebiet leben aktuell circa 12.000 Geflüchtete. Ein Großteil von ihnen ist in Bedarfserstaufnahmestellen (BEAs) untergebracht und wartet auf die weiteren Schritte im Asylverfahren. Die kommunalen Flüchtlinge sind über das Stadtgebiet Mannheim verteilt sowie auch die unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Um den Geflüchteten die Integration in unsere Kommune zu erleichtern und denen, die hier nur vorübergehend untergebracht sind, die Zeit zu verschönern, hat sich der Sportkreis schon früh in der Flüchtlingshilfe engagiert. Start war der Spendenaufruf „Eine 2. Chance für Ihre Fußballschuhe“, der großen Anklang fand und es ermöglichte, viele Sportartikel an verschiedene Flüchtlingsorganisationen zu überreichen.

Viele Hilfsorganisationen vermitteln Geflüchtete in Sportangebote, da dies einer der besten Katalysatoren für Integration ist. So kommen wöchentlich viele Anfragen zu Vernetzungen mit Sportvereinen, freien Sportflächen und verfügbaren Materialien. Die Mitarbeiter sind auch aktiv, das heißt, körperlich auf den Konversionsflächen tätig, und das größtenteils im Ehrenamt: Martin Willig vom Fanprojekt hat einen wöchentlichen Kick-Treff installiert, an dem sich auch die FSJlerin vom Sportkreis, weitere Freiwillige und Mitarbeiter von „Anpfiff ins Leben“ und des SV-Waldhof-Fanklubs „Martin's Söldnertruppe“ beteiligen. Jeden Montag finden circa 50 Kinder und Jugendliche eine tolle Abwechslung vom oftmals tristen Alltag in den BEAs. Beim letzten Flüchtlingsfest, welches das DRK in Benjamin-Franklin-Village organisierte, betreute Maren Schiffer die Torwand des Fanprojekts. Anfänglich hatte Sie alle Hände voll zu tun, das Durcheinander an der Torwand zu sortieren und den sportbegeisterten Kindern und auch Erwachsenen zu zeigen, dass man mit etwas Geduld und Geschick durchaus Tore schießen kann.

Es ist den Mitarbeitern des Sportkreises Mannheim ein großes Anliegen, sich gut zu vernetzen und als Anlauf- und Beratungsstelle wahrgenommen zu werden. Die zahlreichen Anrufe dienen als Beweis, dass dies gelungen ist. Infos unter Telefon 0621 72493450. *zg/red*

Mentalcoach in der Grundschule

SANDHOFEN. Die Grundschulkinder der dritten Klassen der Gustav-Wiederkehr-Schule sind hochkonzentriert, während sie erfolgreich Buchstaben und vorgegebene Bewegungen kombinieren. Die Begriffe „vorne – hinten – rechts – links“ erhalten auch hier mit bestimmten Bewegungsmustern eine völlig neue Wahrnehmung. Bei dem einen oder anderen gerät so manches mit zunehmender Schwierigkeit der Aufgabenstellungen durcheinander.

Sinn und Zweck des Ganzen erläutert ihnen der Mentalcoach Robert Bonnet, der die Kinder immer wieder zu neuen Übungen motiviert und anleitet. Die Kinder erhalten an diesem Vormittag einen Einblick in die Funktionsweise ihres Gehirns – das wichtige Zusammenspiel beider Gehirnhälften. Sie erfahren an sich selbst, wie unterstützend die Bewegung oder aber auch die Gefühle für einen Lernprozess sein können. Sie erfahren jedoch gleichzeitig, wie gut jeder selbst darauf Einfluss nehmen kann über verschiedenartige Übungsprozesse, die das Zusammenspiel dieser beiden Gehirnhälften trainieren. Denn, so Bonnet, je größer dieses Zusammenspiel beider Gehirnhälften ist, desto leichter kann jeder lernen, desto besser kann sich jeder Einzelne konzentrieren und desto gestärkter fühlt sich jeder in seiner Persönlichkeit. Alles Faktoren, die nicht nur in der Schule und beim Lernen eine wichtige Rolle spielen, sondern die Entwicklung der Kinder (und der Erwachsenen) unterstützen. Mit einer Entspannungsreise beendet der Mentalcoach diese ungewöhnlichen Schulstunden.

Die Grundschulkinder hatten die Möglichkeit, an einem weiteren Nachmittag kostenlos an einer Trainingsstunde mit dem Mentalcoach teilzunehmen. Finanziert wurde das Projekt über die Organisation Sport für Gutes e. V. *zg*

Begriffe erhalten mit bestimmten Bewegungsmustern eine völlig neue Wahrnehmung. Foto: zg/GWS

Jubel, Trubel, Heiterkeit

Siedler feierten urige Fasnacht

SCHÖNAU. Eine Fasnachtsveranstaltung „wie früher“ feierten die Schönauer Siedler im ausverkauften Saal des Siedlerheims getreu ihres Mottos: „Auf der Schönau macht sich Freude breit, denn es ist Flower Power Zeit“. Bereits zu Beginn war die Stimmung bei den vielen Maskierten auf dem Höhepunkt, denn die Schönauer Buwe fanden mit Sängerin Angela und Keyboarder Bernd Hoffstaetter mit Schunkelliedern musikalisch die richtigen Töne.

Siedlervorstand Johann Danisch zeigte sich in der Bütt ebenso humorvoll wie schon traditionell Karin Hinz, die in diesem Jahr von ihrer Schlankheitskur erzählte. Die „Drei vom Stammtisch“, Norbert Pfeil, Heinz Schrick und Peter Zehrbach, kalauerten um die Wette. Eine Rakete hatte sich Norbert Pfeil als Schorsch aus Schlickefischbach für seine unverwüstliche humoristische Darbietung verdient. Monika Müller verdingte sich als XXXL-Model in Paris beim „Klamotte Karl“ (Lagerfeld) und Feuerwehrmann Herbert Knörzer erzählte voller Stolz von seinem Aufstieg zum Sprungtuchhalter.

Eine tolle Show in Phantasiekostümen, Bewegung und Karaoke bot die Tanzgruppe der Siedler mit ihren Parodien auf die Flower Power Zeit. Ein besonderer Dank galt der Trainerin Elisabeth Bückermann, die auch das Männerballett trainiert, das für wahre Lachorgien sorgte. Ganz in rosafarbenem Tutu und Regenschirm tänzelten die acht gestandenen Männer als „Cindy im Regen“ über die Bühne. Die Lacher auf seiner Seite hatte der freche Vogel Gregor mit seinem Besitzer Andreas Knecht.

Der Power Nachwuchs der Siedler zeigte mit „Y.M.C.A.“ seine Männlichkeit. Nach der Zugabe war eine Rakete sicher.

Gerne gesehene Gäste sind bei den Siedlern auch die Tanzgarden und die Prinzessin der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß. Für die Schönauer Prinzessin Nicole II. sang Werner Bückermann das Lied für die Prinzessin; musikalisch begleitet von Franz Drechsler und Franz Horyna. Komponiert hatte es Liedermacher Hans Krug. Mit einem Showtanz „König der Löwen“ erfreute die Krümelgarde und auch das Tanzmariechen Madeleine Sardiello als „Pippi Langstrumpf“ das begeisterte Publikum. Ein Höhepunkt war der Besuch des Stadtprinzenpaares Sabine II. und dem von der Schönau stammenden Feurio-Prinzen Joti I.

Für den reibungslosen Ablauf der Licht- und Tontechnik sorgte zuverlässig James Scholl. *dre*

Umjubelter Einzug des Stadtprinzenpaares bei der Schönauer-Siedlerfasnacht“. Bild: Drechsler

KOMPAKT

Polizei bietet Selbstbehauptungskurse an

SANDHOFEN. Aufgrund der großen Nachfrage nach Selbstbehauptungskursen für Frauen stockt das Revier Sandhofen sein Angebot auf. Insgesamt werden bislang 16 Kurse dieser Art vom Polizeirevier MA-Sandhofen angeboten. Folgende Kurstermine mit freien Plätzen werden im Revier Sandhofen angeboten: Donnerstag, 25. Februar, 8-14 Uhr, und Freitag, 11. März, 13-19 Uhr. Anmelden kann sich jede Frau ab einem Alter von 14 Jahren. Interessentinnen sollten ihren Namen, Alter und eine telefonische Erreichbarkeit angeben. Der Kurs ist kostenlos.

Anmeldungen bitte an Polizeioberkommissar Christoph Kunkel, Polizeipräsidium Mannheim, Polizeirevier Mannheim-Sandhofen, Bezirksdienst, Sachbearbeiter Vorbeugung, Verhaltenstrainer und Ansprechpartner für Muslime, Sonnenstraße 37 c/d, 68307 Mannheim, E-Mail: Kunkelc1@polizei.bwl.de, Telefon 0621 77769-260. *zg*

10 JAHRE SchmuckStück
Feiern Sie mit! Perlen – Edelstein- und Silberschmuck
Im kompletten Februar 2016
10% Rabatt
auf die gesamte Lagerware
(Werkstattleistungen sind von dieser Aktion ausgeschlossen)
MA-Sandhofen, Sandhofer Straße 280
Di.-Fr. 9-13 und 15-18.30 Uhr
Sa. 9-13 Uhr geöffnet
Tel. 0621/7 77 38 81

Heizung • Sanitär • Installation
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Schuh- und Schlüsseldienst
Sonnenstraße 2 · 68307 Mannheim · Telefon 0621/31951469
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.15-13 Uhr und 14-18.15 Uhr,
Mi. und Sa. 9.15-13.30 Uhr.

Siegertypen gesucht!
Eine Ausbildung bei der Volksbank Sandhofen eG
Jetzt bewerben!
Die Volksbank Sandhofen eG ist als „Bank in Mannheims Norden“ bekannt mit einer langjährigen Tradition von mittlerweile 130 Jahren. Bei uns stehen Service und Beratung sowie die Kundenzufriedenheit an oberster Stelle.
Wir suchen motivierte, freundliche und teamfähige Auszubildende, die Interesse an einer guten und vielschichtigen kaufmännischen Ausbildung haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
Volksbank Sandhofen eG
z.H. Herrn Walter Guckert
Sandhofer Str. 313-315
68307 Mannheim
info@vobasandhofen.de

KOMPAKT

„Do werd die Wutz geschlacht“

Volles Haus beim Sponsorenschlachtfest des Reit- und Fahrvereins Sandhofen. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Wellfleisch, Lewwerknepp, Sauerkraut und herzhaftes Bauernbrot ließen sich die zahlreichen Besucher beim traditionellen Sponsorenschlachtfest des Reit- und Fahrvereins (R&FV) gut schmecken. Gerhard Herbel, Vorsitzender des Vereins und Metzger, hatte mit seinen Helfern Harald und Max Wegerle, Holger Rohrmann, Jürgen Wehe und Rolf Dobhan zwei Schweine verarbeitet und „verwurstelt“. So wurde auch Hausmacher Wurst gereicht, und wer wollte, konnte diese auch in Dosen mit nach Hause nehmen. Die Mitglieder der Reiterjugend bedienten die Gäste und sorgten für reibungslosen Nachschub aus der Küche. *schi*

Weltgebetstag der Frauen 2016

SANDHOFEN. Der ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienst der Frauen unter dem Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ mit Informationen und Bildern aus Kuba findet dieses Jahr am Freitag, 4. März, um 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Bartholomäus, Bartholomäusstraße 4, statt. Anschließend lädt die Katholische Frauengemeinschaft St. Bartholomäus zum gemütlichen Beisammensein. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

25 Jahre Fahrschule Stahl

WALDHOF. Vor 25 Jahren hat Familie Stahl auf dem Waldhof ihre Fahrschule eröffnet. Im Juli 1991 war es so weit: Sie übernahm den Standort in der Oppauer Straße 6, in der schon damals eine Fahrschule ansässig war. Heute betreibt sie auch eine Zweigstelle Am alten Meßplatz in der Neckarstadt.

Klaus und Jasmin Stahl sind beide waschechte Mannheimer. „Wir haben uns sehr schnell eingewöhnt“, so Fahrlehrer Klaus Stahl. „Die Waldhöfer und die Neckarstädter haben uns herzlich aufgenommen, unser Angebot kam von Anfang an sehr gut an.“ Insgesamt bietet Klaus Stahl viermal wöchentlich Theorie an. Der theoretische Unterricht wird mit den neuesten Methoden durchgeführt. Die Fahrschulfahrzeuge sind alle auf dem neuesten Stand und neben Schaltfahrzeugen steht auch ein Automatikfahrzeug zur Verfügung. Klaus Stahl bestätigt: „Immer wieder kommt es vor, dass wir das Fahrzeug einsetzen, weil es aus den verschiedensten Gründen gewünscht wird.“

Auch Fahrstunden für nicht mehr Geübte werden angeboten sowie individuelle Hilfestellung bei der theoretischen Ausbildung. Auch Theorieunterricht nach Vereinbarung, ein Service, der heutzutage nicht ganz selbstverständlich ist. Für die Jungen und jung Gebliebenen, die einen PC besitzen, wird der Windrivetrainer online angeboten. Durch die Online-Unterstützung ihres Fahrlehrers kommen die Fahrschüler ganz sicher und locker ans Ziel und der Führerschein kann schon bald in Empfang genommen werden. Die Fahrschule bietet auch Intensivausbildung an. Somit ist es möglich, innerhalb von 14 Tagen den Führerschein zu erhalten.

Spaß für Fahrschüler und auch Fahrlehrer muss das Fahrschulleben auch machen. „Spaß haben und dabei das Ziel erreichen, den Führerschein“, so Klaus Stahl. Auch die Sommer- und Grillfeste sind feste Bestandteile des Fahrschullebens auf dem Waldhof und Am alten Meßplatz. *zg*

Fahrschule Stahl. Foto: zg

Infos unter www.Fahrschule-Stahl.de

RUND UMS HAUS

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

KAGEMA
Fenster und Türen aus Meisterhand
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1934
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung
0621/78 81 92

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Pointen kamen beim Publikum an

Stichler feierten Prunksitzung in der TSV-Halle

SANDHOFEN. Wer weiß, wie lange die Stichler ihre Karnevalssitzungen noch in der TSV-Halle abhalten können, denn durch die Verschmelzung wird sich auch hier eine Veränderung ergeben. Doch das kümmerte an der diesjährigen Prunksitzung nicht die Veranstalter und auch nicht die Besucher in der ausverkauften Halle.

Den lautstarken Beginn machten die Guggemusiker von den „Grawama Spargelbaddscher" aus Graben-Neudorf mit ihrem fast halbstündigen Programm, bei dem das Publikum schon begeistert mitmachte. Danach zogen die vielen Aktiven der Stichler und Prinzessin „Jacqueline I. vom glitzernden Eis" in den Saal ein, und nach der Begrüßung durch Stichler-Präsident Karlheinz Wetzel ging es närrisch weiter.

Die Bühne ist voll, wenn alle Aktiven der Stichler auf ihr stehen. Foto: Schillinger

Wahre Begeisterungsstürme gab es bei den hervorragenden und teilweise artistischen Darbietungen der Stichler Tanzgarden. Süß anzuschauen die vier kleinen Tänzerinnen der Krümelgarde – ein Lob an das kleine Tanzpaar, die sechsjährige Lena Hartig und ihr Partner Nico Hitzfeld, der ein Jahr älterer ist. Beide hatten erst fünf Tage zuvor begonnen, ihren Tanz einzustudieren. Aber auch die Jugend und die Junioren sowie die Größeren mit ihren Garde- und Schautänzen zeigten tolle Vorführungen.

Problematisch war es zeitweise für die Büttenredner, da es doch einige Unruhe im Saal gab. Es ist bei Karnevalsveranstaltungen bei einigen Besuchern zur Unsitte geworden: Wenn der Vortrag nicht interessiert, dann wird gequatscht, und das zum Teil in einer Lautstärke, die sehr störend ist. Fritz Martinek war der Eisbrecher und trat als Fußballer auf. Fußball war auch das Thema beim Duo Herr Filsinger und Dr. Fred von der Flachzange (mit „Hotte" Horst Siegholt und Pit Karg). Toll die Mimik von Hotte und die Ungeduld vom Doktor beim Erklären von einfachen Strafraumregeln. Uli Hoeneß, Pegida, Angie (Merkel) oder sprachliche Unterschiede bei Österreichern, Schwaben und Saarländern: Musikprofessor Werner Beidinger brachte es auf den Punkt und das Publikum zum Jubeln. Des Weiteren standen Dagmar Karcher und Ingrid Schäfer als Duo Infernale auf der Bühne. Sängerin Tamara Pusch unterhielt mit Faschingsliedern und das Männerballett die „Kurpfälzer Traumtänzer" zeigte, dass auch gestandene Männer tolle Tänze auf die Bühnenbretter zaubern können. Der „Mann mit de Quetsch" Horst Karcher hatte sein Publikum gleich im Griff und sorgte für ausgelassene Stimmung im Saal.

Nach rund vier Stunden endete das Programm mit der Augustenkapelle. *schi*

Joggingsitzung des CarnevalClubWaldhof

„Ob Tanz, Musik oder Büttenasse, beim CCW ist Fasnacht Klasse"

Celine Bouvier beim Bad in der Menge. Foto: Große-Vorholt

WALDHOF. Gardetanz und Büttenreden sorgten am 23. Januar bei der Prunksitzung im Jogginganzug für gute Stimmung beim CarnevalClub-Waldhof. Lieblichkeit Denise I. und der Elferrat konnten sich über ein volles Haus freuen. Bei kühlen Getränken und warmer Küche traf sich der Verein im legeren Sportoutfit im Franziskussaal. Unter dem Motto „Ob Tanz, Musik oder Büttenasse, beim CCW ist Fasnacht Klasse" feierten die Waldhofer Narren zusammen.

Das Programm wurde überwiegend mit eigenen Aktiven gestaltet. Allen voran begeisterten natürlich die vielen Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Garden. Vor wenigen Jahren hatte der Verein ein Tief in der Tanzabteilung und nur noch sieben Tänzerinnen. Heute sind es schon fast siebzig Jungen und Mädchen, die allein, zu zweit oder als große Gruppe auftreten. Alina Gräf, Selina Trnka und Jasmin Heinze begeisterten als Solistinnen, während die Kids der Jugendgarden Mini und Midi mit einer Mario-Kart-Choreografie in glitzernden Kostümen und einem selbstgemachten Auto über die Bühne flitzten.

Prinzenpaar Angeloria (Angelika Remmele) und Biergebert (Birgit Höß) sorgten für gehörige Lacher und es bestand kein Zweifel, als sie proklamierten: „Waldhofs Prinzenpaar – en scheneres war noch nie da." Auch Travestiekünstler Markus Beisel alias Céline Bouvier überzeugte mit frechem, beißendem und provokantem Humor.

Amüsant auch die Dialoge von Hotte und Pit, Horst Siegholt und Peter Karg. Rasant und wieder gut einstudiert war das Männerballett der Kurpfälzer Traumtänzer. Haus- und Hofmusiker Markus März unterhielt auch nach dem rund vierstündigen Programm die Besucher mit Tanzmusik.

Wer wollte, konnte danach in der Kellerbar noch weiterfeiern. Für Ihre Lieblichkeit Denise I., Präsident Rolf Remmele und den Vorsitzenden Stefan Höß war damit das närrische Wochenende noch lange nicht vorbei. Gleich am nächsten Morgen ging es nämlich in St. Franziskus weiter, beim Narrengottesdienst. *jgv*

Fasnachtsumzug trotz Regengüssen

SANDHOFEN. Man muss schon ein eingefleischter Fasnachter sein, um bei solch einem Mistwetter wie am Fasnachtsdienstag am Umzug teilzunehmen. Da jagt man normalerweise keinen Hund auf die Straße, aber die Frauchen und Herrchen des Schönauer Hundesportvereins trotzten mit ihren Vierbeinern den Wetterkapriolen. Genauso wie die vielen kleinen und größeren Gruppen aus nah und fern. Angeführt von den Guggemusikern der „Hellesema Grumbe", führte der närrische Lindwurm von der Groß-Gerauer Straße aus durch Sandhofen über den Stich bis zum Rathaus.

Die Fußgruppe des Gewerbevereins mit Stichler-Prinzessin Jacqueline I. Foto: Schillinger

Viele Vereine waren vertreten. Die SC-Blumenau zeigten sich unter dem Motto „einfach unverbesserlich". Die Alten Herren der Spielvereinigung verteilten Sekt in Dosen, und sogar Fußballer des SC-Käfertal beteiligten am Umzug. Die Teilnehmer des Reit- und Fahrverein präsentierte sich als „Super Marios", die „Luzies" vom Luzenberg waren als Engelchen und Teufelchen verkleidet. Der Mampelhof griff als einziger auf seinem Wagen ein aktuelles Thema auf – Coleman: „Dass die Amis sage, sie bleiwe do, macht die meischde froh. Doch wenn die Helis widda kreise, schreie viele, was ä Sch ..." Auch der Sandhofer Gewerbeverein beteiligte sich. Vorsitzende Bettina Herbel zu Fuß, Paul Dental und Foto Mechnig mit Firmenfahrzeugen. Den Abschluss bildete wie immer der Wagen der Stichler-Elferräte, von dem nicht nur Stichler-Prinzesin Jacqueline I., sondern auch das Stadtprinzenpaar Sabine II. und Joti I. „Gutsel" ins närrische Volk warfen.

Schade, dass viele der Fußgruppen, wie die Stichlergarde, ihre Kostüme und Uniformen, um diese zu schützen, unter Regenjacken verstecken mussten. Leider blieben auch viele Wurfgaben auf den Straßen liegen, sie landeten häufig in Pfützen. Besonders am Stich machte es sich bemerkbar, dass bedeutend weniger Menschen den Zugweg säumten, und diejenigen, die gekommen waren, suchten Schutz unter Vordächern und Schirmen. *schi*

Lachsalven mit Lokalkolorit

„Was ä Theater" feiert 20-jähriges Bühnenjubiläum

Gino (Frank Kappler) und Betty (Tatjana Orth) im Friseursalon. Foto: zg

WALDHOF. „Was? Des is schnun 20 Johr her, des hätt ich jetzt a net gedenkt!" Und doch ist es so! Wer hätte das gedacht, was aus einer Hinterhof-Initiative so alles werden kann? „Was ä Theater" – heute ein gemeinnütziger Verein mit Auftrag zum Spenden für Mannheimer Projekte – hält kurz inne und lässt Revue passieren: viele gemeinsame schöne Stunden mit dem Publikum, Lachen, bis die Tränen rollten und die Bauchmuskeln nicht mehr mitmachten. Einen Flop gab es nie. Und so soll es auch weitergehen.

Deshalb liefert „Was ä Theater" auch im 20. Jubiläumsjahr ein neues Theaterstück ab, in dem, wie immer, viel Lokalkolorit geboten wird. Im Friseursalon „Salong Giesel" auf dem Waldhof, dem Treffpunkt für so manchen Nachbarn, alle mit liebenswerten Marotten und Ambitionen, macht sich die Inhaberin Gisela Schmitz Sorgen um ihre Nachfolge. In nur zwei Wochen möchte sie in Rente gehen, und wenn bis dahin kein Nachfolger gefunden ist, muss der Salon geschlossen werden. Für sie ein unhaltbarer Zustand, wenn sie so an die älteren Leute auf dem Waldhof denkt. Doch tatsächlich meldet sich überraschend ein potenzieller Nachfolger. Gino, ein Meister des Handwerks mit ganz eigenen Vorstellungen eines Friseursalons und seinem ganz speziellen Lebensentwurf, wird allerdings nicht von jedem mit offenen Armen empfangen. Denn alle Ereignisse finden vor dem Hintergrund des Wahlkampfs zum Bürgermeister statt. Der allseits bekannte örtliche Unternehmer Günther Sperling, gleichzeitig engagiert in der Feuerwehr und gut bekannt mit der EU-Kommission, will der geplanten Übernahme einen kräftigen Strich durch die Rechnung machen. Ob ihm das wohl gelingt?

Regie führt Monika Mail, assistiert von Jasmin Stahl. Gespielt wird im Franziskushaus, Speckweg 6. Karten können bei Monika Mail unter Telefon 0171 4800286 oder 0621 7481812 bestellt werden. Die Karten können abgeholt werden im Probenraum Mannheim-Schönau, Gryphiusweg 34a, und bei Fahrschule Klaus Stahl in der Oppauer Straße 32 auf dem Waldhof oder Am alten Meßplatz 6 in der Neckarstadt. Premiere: 4. März, 19 Uhr. Weitere Vorstellungen: 5., 11., 12., 19. und 20. (18 Uhr) März. 1., 2., 8., 9., 15., 16., 23., 24. (18 Uhr) und 30. April. Beginn jeweils 20 Uhr. Einlass eine Stunde zuvor. *zg/red*

Närrische Feten im Mannheimer Norden

MANNHEIM-NORD. Nicht nur bei den Karnevalsvereinen wie Stichler, Grün-Weiß-Schönau und CCW wird Fasnacht gefeiert. Viele weitere Vereine und Vereinigungen veranstalten ihre eigenen Fasnachtsfeiern. Die Gesangvereine sind hier ganz besonders aktiv.

„Der Adler macht schlapp!"

„Die Fasnacht is dies Johr so frieh, ich hab noch von Silvester Brie!" Humorvoll und mit passenden Pointen führten Eva-Kristin Knaps-Focke und André Jagosky durch das Programm. Trotz enger Terminlage wieder ein Knaller der guten Laune beim Kappenabend des MGV 1878 Mannheim, diesmal im „Clubhaus" der Spielvereinigung 03 Sandhofen, da das alte Vereinslokal „Zum Adler" im Dornröschenschlaf liegt. Mit dem Stadtprinzenpaar Sabine II. und Joti I. kam sogar hoher Besuch ins Haus. Zwischen den Auftritten forderte die Gruppe „Gegenwind", die mit ihrer Unterhaltungsmusik die Stimmung immer wieder auf neue befeuerten, zu Polonaise, Tanz und Schunkeln auf. zg

Hoher Besuch beim Kappenabend. Foto: zg/MGV

20 Jahre Frauenpower pur

Auch dieses Jahr versammelte sich die närrische Frauenschar im Saal des Aurelia-Vereinsheims, um ausgelassen zu feiern. Der Zweierrat, bestehend aus Heidi Thomeier und Ursula Größle, begrüßte gesanglich die Narrenschar mit „Frauenfastnacht ist heut". Die Sängerinnen der Aurelia-New Generation unter Leitung von Antje Geiter agierten mit einem Schlager-Medley am Anfang als Eisbrecher und sorgten gleich für gute Stimmung. Allen Akteuren gebührt ein großes Lob und natürlich „DJ" Reinhold Größle, der für Regie, das Schmücken des Saals sowie die Technik zuständig war. *zg/red*

Sängerinnen der New Generation als „Village People". Foto: zg/Aurelia

Zweimal Fasnachts-Spaß bei der SGV-Freundschaft

Bei ihrer Faschingsfete in der Max-Schwall-Halle geschah in diesem Jahr etwas noch nie Dagewesenes, es gab eine Närrin, die tatsächlich 104 Jahr alt war, kostümiert als lustiger Maikäfer. Mit der beginnenden Musik schlug sie als Erste den Takt mit und war das ganze Programm über mit viel Freude und Spaß dabei. In guter Tradition besuchte die Maxigarde der Spargelstecher mit ihrer Prinzessin Tamara I. von Sax und Klee die Veranstaltung und bereicherte das vielseitige Programm mit ihrem sehr guten Gardetanz. Bis zur letzten Minute spielte die Band, die Narren drehten ihre Runden und genossen diesen erlebnisreichen Abend.

Knapp eine Woche später erlebten die Sänger beim Kappenabend weitere Höhepunkte. Dieser hat sich vor Jahren aus der närrischen Singstunde weiterentwickelt mit einem sehr persönlichen Programm. Überraschend war der Besuch des Stadtprinzenpaares, die sich in dieser lustigen Runde richtig wohlfühlten und am liebsten viel, viel länger geblieben wären. Übrigens ist Sabine II. die Urenkelin der 104-jährigen Närrin. *zg/red*

Auftritt der Frauengruppe „Die Parisreise". Foto: zg/SGV

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

foto mechnig
Die feinste Art der Fotografie
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

→ Sonntag, 13. März
WÄHLEN GEHEN – LANDTAGSWAHL

SANDHOFEN

→ Samstag, 20. Februar
Schlachtfest der SpVgg bei den Reitern
→ Samstag, 27. Februar
2. sortierter Kinderflohmarkt, Jakobussaal
20 Uhr, Joana: Lieder – Folklore – Chansons, PX de Dom
→ Samstag, 12. März
30. Straßenlauf, TSV Sandhofen
→ Samstag, 12. März
AC Petri-Heil, Jahreshauptversammlung
20 Uhr, Comedy im Dom
→ Samstag, 19. März
„Frühlingsshopping", Gewerbeverein Sandhofen, bis 18 Uhr. Anschließend „After-Shopping-party" am Stich
20 Uhr, Romantische Zeitreise, Jeannette Friedrich und Bernd Nauwartat, PX de Dom

SCHÖNAU

→ Samstag, 5. März
10-16 Uhr, Schlachtfest und Hit-Mix-Party, Halligalli-Gruppe und Angelsportverein, Siedlerheim

BLUMENAU

→ Sonntag, 20. März
11-13 Uhr, Flohmarkt „Alles rund ums Kind", im Regenbogen II, Jonasaal

GARTENSTADT

→ Donnerstag, 3. März
15 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitgliederstammtisch, Info-Center
→ Samstag, 5. März
16 Uhr, Kaffeeklatsch mit Christa Krieger, SPD-OV Gartenstadt, Bürgerhaus
→ Sonntag, 13. März
11-13 Uhr, Flohmarkt „Alles rund ums Kind", im Regenbogen I, Stiller Weg 19
→ Samstag, 19. März
16 Uhr, SGV-Freundschaft, Jahreshauptversammlung, Johann-Peter-Hebel-Heim
→ Sonntag, 20. März
Sommertagsumzug, Bürgerverein Gartenstadt

WALDHOF

→ Samstag, 20. Februar
14-16 Uhr, Flohmarkt beim TV 1877 Waldhof, Boehringerstraße 5
→ Dienstag, 1. März
17.30 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Vorstand und Info, KulturHaus Waldhof
→ Freitag, 4. März
15 Uhr, Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof
→ Montag, 14. März
19 Uhr, Jahreshauptversammlung, Siedlergem. Speckweg, kl. Pfarrsaal St. Lioba

KÄFERTAL

→ Sonntag, 21. Februar
15 Uhr, Konzert für Flüchtlinge und Einheimische, Kulturhaus Käfertal
→ Donnerstag, 25. Februar
20 Uhr, Kultur im Park SAP Big Band, Kulturhaus Käfertal
→ Samstag/Sonntag, 27./28. Februar
11-18 Uhr, Ostermarkt, Kulturhaus Käfertal
→ Dienstag, 1. März
19 Uhr, Podiumsdiskussion des BDS Kreisverbands mit den Landtagskandidaten für den Mannheimer Norden, Kulturhaus Käfertal

JÜTTNER AM TELEFON

→ Samstag, 20. Februar
11-12 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

SPD SANDHOFEN

→ Jeden 1. Mittwoch im Monat
19-20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPD SCHÖNAU

→ Mittwoch, 24. Februar
18 Uhr, Sprechstunde
→ Dienstag, 15. März
19 Uhr, Vorstand, Siedlerheim

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ 1. u. 3. Sonntag im Monat
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

→ Jeden 3. Sonntag im Monat
14-17 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, kostenlose Führungen jeweils um 14.30 Uhr Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28 Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

FREILICHTBÜHNE MANNHEIM/ ZIMMERTHEATER

„Traumfrau verzweifelt gesucht", Termine: 19., 21., 27. und 28. Februar
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim, tickets@flbmannheim.de, Ticket-Hotline: 0621 7628100
Öffnungszeiten Kassenhaus: Mo., Mi., Fr. 18.30-20 Uhr, Mi. 11-12 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn.

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

Tel.: 0621 77 79 90
→ Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr, GD (Taufsonntag)
→ Sonntag, 13. März
18 Uhr, Bußfeier
→ Sonntag, 20. März
18 Uhr, Kreuzwegandacht

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

www.kathma-nord.de
Tel.: 0621 777 00 10
→ Sonntag, 28. Februar
15 Uhr, GD (mit Krankensalbung)
→ Sonntag, 21. Februar
18 Uhr, Bußfeier
→ Sonntag, 28. Februar
15 Uhr, GD (mit Krankensalbung)
→ Sonntag, 13. März
10.30 Uhr, GD (mit Taufen)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

Tel.: 0621 762 00-0
→ Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr, Wortgottesfeier
15 Uhr, Anbetung, Kapelle Rottannenweg
→ Sonntag, 6. März
10.30 Uhr, GD (Abenteuerland)
→ Sonntag, 13. März
10.30 Uhr, Wortgottesfeier
→ Sonntag, 20. März
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

www.st-franziskus-mannheim.de
Tel.: 0621 762 88 88
→ Sonntag, 21. Februar
19 Uhr, GD, Caritaszentrum
→ Sonntag, 28. Februar
18 Uhr, Bußfeier
19 Uhr, GD, Caritaszentrum
→ Sonntag, 6. März
19 Uhr, GD, Caritaszentrum
→ Samstag, 12. März
18 Uhr, GD mit den Kommunionkindern
→ Sonntag, 13. März
19 Uhr: GD, Caritaszentrum
→ Sonntag, 20. März
19 Uhr: GD, Caritaszentrum

ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL

Tel.: 0621 75 12 66
→ Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)
→ Samstag, 5. März
18 Uhr, GD (Taufsonntag)
→ Sonntag, 6. März
10.30 Uhr, Göttliche Liturgie der eritreischen Orthodoxen Christengemeinde
→ Sonntag, 13. März
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)
→ Sonntag, 20. März
10.30 Uhr, Wortgottesfeier

DREIEINIGKEITSGEMEINDE

dreieinigkeitsgemeinde@ekma.de
Tel.: 0621 77 09 010
→ Samstag, 20. Februar
18 Uhr, GD in der Jona-Kirche auf der Blumenau mit Abendmahl
→ Samstag, 21. Februar
9.30 Uhr, Gottesdienst in der Dreifaltigkeits-Kirche mit Abendmahl
→ Sonntag, 28. Februar
10 Uhr, Gottesdienst in der Dreifaltigkeits-Kirche mit KONFI-3-Abschluss, Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
→ Freitag, 4. März
15 Uhr, Gottesdienst im Seniorenwohnheim Avendi
→ Sonntag, 6. März
10 Uhr, Gottesdienst in der Dreifaltigkeits-Kirche, Konfirmanden-Gesprächs-Gottesdienst, Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

PAULUS/GETHSEMANEGEMEINDE

waldhof@ekma.de
Tel.: 0621 752866
→ Sonntag, 13. März
Jubelkonfirmation, Pauluskirche
→ Samstag, 19. März
Osterdorf, Luzenberg, Stollberger Straße

Im Netz wird man nicht automatisch abgemeldet.
Wir beraten Sie rund um das digitale Erbe und seine Verwaltung.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

→ KOMPAKT

Sprache als Schlüssel zur Welt

MANNHEIM. Am 1. Januar 2016 ist das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" gestartet. Damit unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die sprachliche Bildung in Kindertagesstätten. „Ich freue mich sehr, dass in Mannheim bereits die Förderung von 26 Kindertagesstätten bewilligt wurde, denn Sprache ist nicht nur Voraussetzung für Integration und gesellschaftliche Teilhabe, sondern auch essentiell zur Herstellung von Bildungsgerechtigkeit. Daher gilt: je früher gefördert wird, desto besser", so der Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann.

Die teilnehmenden Einrichtungen werden durch zusätzliche Fachkräfte sowie Sprachexpertinnen und Sprachexperten unterstützt. Dafür werden im Zeitraum 2016 bis 2019 jährlich bis zu 100 Millionen Euro bereitgestellt, so dass 4.000 zusätzliche halbe Stellen geschaffen werden können. zg

UNSER TEAM

Klaus Schillinger
(Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621 76216369
Mobil 0176 31142377
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

Petra Swoboda
(Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4307734
Fax 0621 4307735
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. März (07. März)	Ostern
22. April (11. April)	Rund ums Haus
20. Mai (09. Mai)	Pflege
17. Juni (06. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
15. Juli (04. Juli)	Freizeit
26. August (15. August	Kerwe Sandhofen
16. September (05. September)	Rechtstipps
07. Oktober (26. September)	Gesundheit
03. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
16. Dezember (05. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 18. März

Sandhofen im Frühjahr 1966: Einweihung der TSV-Turnhalle

SANDHOFEN. Ein stolzer Tag für den TSV und darüber hinaus für Sandhofen war vor 50 Jahren der 11. Februar 1966. Der 1963 unter seinem damaligen Vorsitzenden Willy Maurer und mit ehrenamtlichen Helfern begonnene Turnhallenbau mit zwei Kegelbahnen, dem Umbau der Gaststätte und Neubau eines Wohnhauses erfolgte bis 1965. Die seit 1932 bestehende Vereinsgaststätte wurde neu gestaltet und konnte 1965 an Ruth Müller verpachtet werden. Die beiden Sportkegelbahnen wurden im Spätjahr 1965 in Betrieb genommen. Die Baukosten des vom Scharhofer Architekten Egon Braun konzipierten Projektes betrugen 600.000 DM. Zur Einweihung bildeten die Sandhofer Gesangvereine MGV, Aurelia und Sängerbund-Sängerlust einen Gemeinschaftschor. Die Festansprache hielt Mannheims Bürgermeister Walter Krause. Zum Festprogramm trug der Turnerbund Oppau mit Philipp Fürst, dem Gewinner der Bronzemedaille von Tokio 1964, bei. Gleich mächtig was los war dann in der proppenvollen Turnhalle bei der anschließenden ersten Fasnachtsveranstaltung des TSV. Zu den damaligen Hits gehörten die Schlager „Cinderella Baby", „Mit 17 hat man noch Träume", „Oh, Pretty Women", „Wolly Bully" und Ernst Negers „Humba Tätärä". Für ausgelassene Stimmung sorgten auf der Tanzfläche „HalliGalli" und „Letkiss". Einen müden Start legten die Fußballer der Spielvereinigung in der 2. Amateurliga Rhein-Neckar hin. Eigentlich hatte man der Mannschaft die Meisterschaft zugetraut, aber schon bei den ersten Heimniederlagen wirkte das Team „wie ausgebrannt". Zu feiern gab es nur etwas bei den Handballern der Spvgg unter August Fischer. Die Männer- und Frauenabteilung wurde nämlich 20 Jahre alt.

Alfred Heierling

Traurig. Schockiert. Nahezu hilflos.
Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Trauer!
Wir kümmern uns um die Formalitäten!
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

Sonderthema in der nächsten Ausgabe:
Ostern